Begugebreis:
Wennetlid is Pfg. frei ind Sand gebrackt, burch ble Post
bezogen viertrijährlich Wif. 1.50 epcl. Befteligelb.
Der "henerel" Angelger" erscheint läglig Abends.
Sonulags in zwei Ausgaben.
Unparteilische Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die libultige Betitzeile ober beren Raum to Pfg., für auswärts is Pfg. Bei mehrmaliger Aufrahme Rabett.
Reflume: Petitzeile 30 Pfg., für andwären do Pfg. Beilagengebahr pro Laufend Wit. 2.20.
Telephou-Anfchluft Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blubabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorift.

Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Nr. 270.

ahl

tt,

ng.

tit is

564.

ditte

uni Tit

ig:

46.

pt ab

111

ge In

Freitag, den 17. Robember 1899.

XIV. Jahrgang.

Ruftland in Affen.

Ans ameritanischen und englischen Quellen tommen Melbungen über die Berschärfung der russisch-japanischen Constellation in Offssen und es scheint, als bereiten sich Feindseltzleiten zwischen beiden Ländern vor. Es handelt sich um das Atutwerden der toreanischen hrage. Wie neuerdings verlantet, will Russland Masompo von Kotea erwerden, doch weigerte sich letteres, weil nur Japaner einzetragene Besiher der dortigen Grundstüde wären. Das Land soll nun unter den Hammer gebracht werden. Jur Beurtheilung der Frage, ob sich die Dinge zum offenen Kriege zuspissen, geben wir solgenden Bericht wieder, welcher den Dresdener Reuesten Rachtichen aus Soeul zugeht:

Es tann nicht verborgen bleiben, daß die Rivalifät zwischen Japan und Aufland um Korea immer schärfere Formen annimmt, and daß die toreanische Frage einer definitiven Lösung auf die eine oder die andere Weise entgegeneilt. In ernsthaften politischen Reelen ist man nahe daran, die Hoffnung auf einen friedlichen Ausgleich aufzugeben, und gewisse Anzeichen schinen barauf hingubenten, daß diesmal die Pessimisten Recht behalten werden. Die Einerbung von Korea ist von eminenter politischer und strategischer Bedeutung für Aufland, und für Japan ist sie geradezu eine Lebensftoze. Bis seht ist auf teiner Seite die Reigung zur Nochgiedigkeit verhanden.

Japan hat in der letzten Zeit, wie in Thina, so auch in Rorea seinen Einfluß unter kluger Anpassung an die gegebenen Berhältnisse sanz außerordentlich gestärtt; es hat gleichzeitig seine Stellung als militärische und commercielle Macht ganz außerordentlich gut entwickla können und steht heute finanziell und politisch undergleichlich anders da als dor Jahrzehnten. Der Handel Japans hat den Chinas dereits überholt, seine industrielle Entwicklung geht rasch und construent dor sich und das Land befindet sich in einem Justande gesunden Wohlstandes. Die militische Stellung Japans ist indessen netz nicht so weit gedieden, als das nach dem Kriege mit China entelwesten Programm vorsah, aber noch im Lause dieses Etatsjahres sann die militärische und navale Reorganisation als zu vier Fünstein

Muf ber anberen Seite hat Ruhland einen Rüdgang seines Ginkaffes in Korea erfahren, und außerbem ist es nach einer in Japan biel berbreiteten und geglaubten Ansicht in militärischer Sinsicht, soweit Oftasien in Betracht fommt, Japan heute nicht gewachsen. Die Flotte, die Ruhland für die oftasiatischen Gewässer zur Berfagung hat, steht der Japans nach, und vor der endgiltigen Fertigktung der transsibirischen Bahn fann Ruhland von der Uederlegenbeit seiner Landstreitfräste Japan gegenüber feinen wirksamen und

streen ift nach bem Bertrage von Simonoseti ein souveraner und unabhängiger Staat, aber, barüber ist man sich hier ziemlich flar, des Freiheit eristirt nur auf bem Papier, und früher ober später virb man entweber japanisch ober "tosatisch" werden müssen. Rafatisch ist man zu dem Einen ebenso wenig geneigt, wie zu dem Anderen, aber man ist auch ebenso flar darüber, daß dem Unversneiblichen gogenüber jeder Widerstand Thorheit wäre, und daß, da man nur die Wahl zwischen zwei lledeln hat, es weise ist, das pringere zu wählen. So wie die Dinge heute liegen, hat Japan in dem

Wettftreife mit Rugland um ben Preis, als bas fleinere Uebel gu gelten, aufcheinend die fogenannte Balme bavongetragen.

Rorea hat an seiner Westtufte die strategisch und commerziell besten Safen in gang Oftasien, es ist bas natürliche Bentil für ben mit hochbrud arbeitenben japanischen hanbel, und es ist andererseits im Stande, Japan mit einer Angahl von Rohmaterialien zu versorgen, die Japan unbedingt benöthigt. Sein Besty bebeutet für Japan außerdem die politische Suprematie in Oftasien, und freiwillig wird es gewiß nicht darauf verzichten. Rusland dagegen versliert erheblich in seiner Stellung in Oftasien, wenn Port Arthur durch einen japanischen hafen an der Westfüste Roreas labmgeleat wird.

Während sich so hier in Bezug auf Rorea die Inieressen Russlands und Japans treuzen, tommt noch hinzu, daß Japan seit der Iniervention der Mächte nach dem chinesischen Kriege eine gewisse Animosität gegen Austand begt, die im Laufe der letzten Jahre eber derwehrt als dermindert ift. Rieine Jwischenfälle, die an sich ganz unbedeutender Art waren, haben zu allersei Reidereien Anlass gegeben, und, Alles in Allem, sieht die Situation wenig freundlich aus. Einmal, früher oder später, muß die Entschidung über Koren sallen, und so wie die Dinge seht liegen, sieht es fast aus, als ob Japan geneigt wäre, die Gelegenheit zu benuhen, und solange Russland zu einer wirksamen militärischen Operation in Oftassen nicht gerüstet ift, Korea definitid an sich zu fesseln, ebe es zu spät ist.

Babrend es alfo einerfeits berfrüht mare, angunehmen, bag ein vollftandiger Bruch swifchen Japan und Rugland beute ober morgen erfolgen wird, so läßt fich boch andererfeits nicht berfennen, baß die Möglichfeit dieses Bruches fehr naheliegend ift.

Dentider Beidstog.

* Berlin, 15. Robember.

Muf der Tagesordnung fieht die zweite Lejung ber Boft . Borlage, beren erfter Artifel fiber die Borto Er maßigung und den Zeitungstarif Bestimmningen trifft. Bu letterem Buntte liegen gahlreiche Antrage bor. Abg. Darcour (Centr.) empfiehlt einen auf dem Bonen Spftem berubenden Gebührentarif. - Staatsjefretar Bobbieleth bittet, nur die Beichlüffe ber Commiffion angunehmen. Der Antrag Marcour fei unannehmbar. Auch ein vom Abg. horn Goslar (natl.) eingebrachter Untrag wird bon bem Regierungs-Bertreter als nicht annehmbar bezeichnet. Die Mbgg. Diet (Cog.) und Dertel (conf.) find für bie Commiffionebeichluffe. - Abg. Da & ba ch (Centr.) empfiehlt bringend ben Antrag Marcour und bittet, bas Wefet noch einmal an die Commiffion gurudguverweifen. - Staatsfefretar Bobbielsth tritt den Ansführungen bes Borrednere entgegen. - Abg. b. C garlinet i (Bole) fpricht gegen bas Wejen. - Abg. Diller - Sagan (freif. Bolfop.) ift gegen eine nochmalige Berweifung an eine Commiffion befampft die Antrage Dasbach und Marcour. Abg. Graf Bernftorff : Lauenburg (Reiche partei) tritt für die Beichluffe ber Commiffion ein. -Ingwifden ift ein neuer Antrag Diet eingegangen, welcher in bem Commiffionsantrag Die Monatogebuhr auf 2 Bfg.

statt auf 3 Bfg. bemessen will. — Rach furzen Bemerkungen bes Abg. Eich hoff (freis. Ber.) wolcher sür die Commissions-Beichüsse ist, wird zur Abstimmung geschritten. Dieselbe ergebt die Annahme ber Zissern 1 und 2 (Erhöhung des einsachen Briesgewichtes und Ausdehnung der Ortstaxe auf die Rachbaxorte). Bei Zisser 3 (Zeitungsgebühren Taris) wird der Antrag Dasbach auf Rückverweisung an die Commission mit großer Mehrheit abgelehnt, ebenso der Antrag Horn-Goslax und der Antrag Marcour. Der Antrag Dietz (2 Bfg. Monatsgebühr) wird angenommen und in der is veränderten Fassung die Zeitungs Gebührensähe genehmigt. Angenommen wird serner der Antrag Dasbach auf Streichung der Bestimmung: der Bruchtheil eines Kilos wird als volles Kilo gerechnet. Abgelehnt werden dagegen die Anträge Bachnick und Eickhoff. Damit ist der Artiskel der Borlage erledigt. Morgen 1 Uhr Fortsehung. Schluß 5.15 Uhr.

Der grieg.

Der "Courier bu Soir" erfahrt aus London, es feien bafelbit Depejden eingetroffen, welche über bie Einnahme von Ladhimith burch bie Buren berichten. Die Melbung icheint fich zu bestätigen, obgleich bas Kriegsamt biefelbe in Abrebe ftellt.

Das Reuter'iche Bureau meldet aus Bulumabo: Ein gepangerter Bug ging bis nach Mochubie vor, woselbft er den Briidenübergang beichabigt fand. Rundichafter ber Bajuto Boligei berichten, eine Abtheilung Buren habe geraubt und geplündert, die Telegraphendrafte abgeschnitten und ware nach Gefwant gegangen, um fich Bagen gum Fortichaffen ber Beute zu verschaffen. — Aus Fort Tuli berichtet bas Reuter'iche Bureau weiter, Rapitan Ginn habe gemeldet, daß ein außergewöhnlich lebhaftes Treiben im Lager ber Buren berriche. Der Telephondraht fei am 2. er. abgeschnitten worden. Ein Refognoszirungstrupp habe in großer Entfernung beftiges Schiegen gehort und fei in bas Lager bes Oberften Spredleb gurfidgefehrt, bas gegen Mittag von dem vorritdenden Geinde beitig beichoffen murde. Alle Bferde und Maulthiere feien Davongelaufen, es fei aber Riemand verwundet worden. Die Streitfraft ber Buren fet auf 400 geschätt worben. Gine vordere Abtheilung Englander fei bon ben Buren umringt worden, fei jedoch nach erbittertem Rampfe nach Tuli gurudgetehrt. Gin Offigier und fünf Mann wurden vermißt.

"Morning Leader" erhebt Einspruch gegen die Beschuldigungen, welche täglich in den Londoner Blättern gegen die Afrikander der Kapkolonie gerichtet werden. Das Blatt bemerkt, daß augenblicklich in der Lonalität der Afrikander das Schickfal der südafrikanischen Kolonicen liege.

Die Rapitulation von Labbimith

bestätigt fich. Wir erhalten folgendes Telegramm aus Bonbon, 16. Robember: Best werden ichon Eingel.

Der Unglänbige.

Robellette pon Baul Grabein.

Da saß er nun wieder in ihrem Solon wie in alten, telleren Tagen. Er ließ seinen Blid in dem Raum umheritweisen. Roch Alles wie ehedem! Mit liebevoller Sorgialt t sedes Stüd erhalten worden; das Gemach hatte seinen Varalter tren bewahrt. Mußte vor diesem beredten Zeugen der begangenheit nicht eine Flut von ergreisenden Erinnerungen in mansteigen? Hartmann schloß die Augen; er versuchte es so; wim Gedanken ein Rüchwärtöstliegen zu erleichtern. Aber, seltsem Gedanken ein Rüchwärtöstliegen zu erleichtern. Aber, seltsem Gedanken ein Küchwärtöstliegen zu erleichtern. Aber, seltsem Gedanken ein Küchwärtöstliegen zu erleichtern. Aber, seltsem Gedanken ein Küchwärtöstliegen zu erleichtern. Aber, seltsen Gedinem Gengenen Berdruß am Aeußerlichen haften. Er bemerkte un seinen eigenen Berdruß nur, wie so manches Stüd inzwischen die Souren des Alters empfangen hatte, wie Bosserbezüge und Borhäunge verdischen waren. Geine Seele war der Aufnahme von so intimen Stimmungen nicht mehr sähig, wie sie sich Andern ihm seider stüder unter solchen Umständen aus diesem Raum

Bahrend er noch in finsterem Unmut über diese Abgestumpsteit mit sich seiber grollte und düster vor sich hindlichte, war ann leise eingetreten, ohne daß er es bemerkt hätte. So stand sie denn einige Augendliche vor der Bortiere und umsing seine deinelt mit zogend sorschenden Blicken. Erst hatte ein heimliches Leuchten Bann nun wirklich da vor sich, in if ause sahren ausen vorlieben Ausbrach ist von die dahren und die Ausbrach ist der die der die Ausbrach der Bewegung, die sie ergetisen hatte, zu aach der schne eines Sesseis zu greisen, um ihrer koen zu eben zu greisen, um ihrer

Das Geräusch dieser Bewegung machte ?

auffahren.

e. dem die freichte Echalize noch etwas besonderes A und Häusniches gab. Wie er sie so zogend siehen und Häusniches gab. Abie er sie so zogend siehen und Häusniches gab. Abie er sie so zogend siehen und die berkam ihn
in warmes Gefühl.

Schnen ging er auf fie gn und brudte ihre Hande, die falt waren und bebten, an feine Lippen. Dann führte er fie fanft zu einem Seffel und nahm neben ihr Plat.

Einige Augenblide herrichte Stillscheigen zwischen ihnen. Irma war das Herz jo voll, aber sie tounte vor Bangigkeit nicht sprechen, und er suchte noch Borten, da er seine wirklichen Empfindungen nicht wiedergeben mochte. Endlich brach er das Schweigen und bemerkte mit einem Blid in das Zimmer: "Es hat sich wenig geändert bei Ihnen, Irma, seitdem ich nicht mehr dei Ihnen war — wenigstens änserlich!" sügte er hinzu. Die Frau sah ihn mit einem langen, tiesen Blid an und erwiderte leise: "Nicht bloß äuszerlich, Kurt! Wenn Sie näher zusehen wollten, würden Sie auch sonit noch Alles beim Alten sunden." Er seuzze ans: "Bohl dem, der das von sich sagen kann!" "Sie können es also nicht?" sorsche Irma und suhr gleich darauf sort: "Aber wozu frage ich! Ihr Gesicht, Ihr ganzes Wesen verrät zu nur zu deutlich, das Sie nicht mehr der sind, der Sie einst waren."

Sartmann lachte bitter auf: "Das will ich glauben! Man ersebt eben nicht umionst bas, was ich durchgemacht habe." Die Fran ergriff seine Hand und sprach zärtlich: "Ich babe wohl gehört, lieber Kurt, daß Sie mit Ihrer Fran nicht glücklich geworden sind — "Nicht glücklich!" Wit schneibendem Hohn rief er es aus und sprang aut, sich vor sie stellend: "Nicht glücklich! Ist das ein Ausdruck für einen Menschen, der die in die Tiefe seiner Seele vergistet und zerstört ist? Sehen Sie mich doch an, Irma, was diese Fran aus mir gemacht hat, die ich sür den guten Stern meines Lebens gehalten habe! Was bin ich noch gegen früher? Ein Schatten — ein Jerrbild meiner selbst!"

Frau Irma zog den Aufgeregten sanft wieder auf den Seisel neben sich nieder und sprach zärtlich tröstend auf ihn ein. Run, wo er frei zei, liege doch noch einmal die Zukunit hoffnungsboll vor ihm. Er aber schüttelte mit bitterem Lächeln den Kupf: "Nein, nein, meine gute Irma; nicht für mich. Was nüht dem Bogel die Freiheit, dem die Schwingen gebrochen sind? In den langen Jahren des Elends und der Berzweiflung, die mein Eheleben bedeutet hat, ist die Schwungfraft meiner Seele vernichtet worden. Ich bin ein ruheloser, unstäter Menich geworden, voller

Bitterfeit und Difftrauen gegen Alles, ohne Freude am Beben und am Schaffen."

"Nutt, mein armer Kurt! Mein Herz blutet, wenn ich Sie so sprechen höre." Sie stässterte es mit einer vom Schluchzen halb erstidten Stimme. "Bas ift aus Ihnen geworden, der Sie einft mein starfer Tröster gewesen sind, der Sie mich in Gram und Verzweistung mit Ihrer stöblichen Zuversicht und Ihrem sesten Blauben an das Schöne und Gute in der Welt wieder ausgerichtet haben. Und nun muß ich Sie so – so – wiederstehen!" Aufs Tiesste erschüttert, drückte sie sur einige Augendliche ihr Taschentuch vor das Gesicht. Dann aber rasste lie sich mit einem Entschluß auf und wandte sich zu ihm, der, den Kopf in die Hand gestäht, sinster vor sich hinsab. "Aber, es sann zu nicht sein! Kurt, Sie müssen dem Leben wiedergewonnen werden. Es ist in nicht denkbar, daß Sie mit Ihren reichen Schöhen des

Es ift ja nicht benkbar, daß Sie mit Ihren reichen Schöhen des Geistes und Herzens zu Grunde gehen follen!"

Hartmann lächelte resigniert: "Sie irren sich doppelt, Irma. Es giebt seine Schühe mehr in mir, die es sich zu retten lohnte, und es giebt überhaupt keine Rettung mehr für mich." Dann, den Ton wechselnd, jagte er mit gezwungener Heitekit: "Aber warum eigentlich jo tragisch, liedste Freundin? Was wollen Sie denn überhaupt? Ich lebe ja noch, und voraussichtlich wohl noch recht lange, denn ich esse und trinke gut, ich gehe auf Reisen, in Gesellschoten, kurz, ich amüssere mich überhaupt, wo und wie ich kann." "D, nicht diesen Spott in dieser Stunde", dat Irma vorwurssvoll.» "Sehen Sie doch, wie bitter ernst es mir um Sie ist. Sollte es denn wirklich keine, keine Rettung mehr für Sie ist. Sollte es denn wirklich keine, keine Rettung mehr für Sie geden?" Er sah stumm vor sich hin und ichüttelte langsam das Haupt. Eine Welle schwieg auch sie; the Inneres war in größter Erregung. Endlich hatte sich ein Entschlich in ihr durchgelämpft, und sie hrach mit leizer, stockender Stimme: "Aurt — die Bersheerung in Ihnen hat eine Frau angerichtet. Aber was ein Weld Ihnen gethan, das — kann auch ein Weld wieder gut mochen. Auxt — Sie müssen diese Frau luchen, die es gut mit Ihnen meint, — die ihr ganzes Leden opsern will, um Ihnen das Ihre

wie der Reine Pauje entstand. Hartmann empfand es wohl, wie ihr Inneres trop der erzwungenen außeren Rube in tieffter

heiten über die Rapitulation von Cadbimith befannt. General 29 hite foll bie Stadt fibergeben haben, nachdem ein 5 Tage mabrendes Bombardement feine Artillerie tampfunfahig gemacht und ein zweitägiges Bewehrfeuer Die Garnifon Dezimirt hatte. Die Rachricht des Reuterschen Bureaus, daß die Buren von den Englandern burch einen nachtlichen Bajonettangriff vor Mafeling am 25. Oftober aus ben laufgraben geworfen worden feien, ift falich. Nach einer Melbung ber "Times" wiefen bie Buren, nadidem fie fich von der Ueberrafchung erholt, den englischen Angriff gurud, wobel fie allerdinge 100 Mann verloren haben follen. Bei Tagesanbruch murbe eine zweiftfindige Waffenruhe gur Beerdigung ber Tobten vereinbart. Bwifden der Delagoa Bai und den Limpopo Infeln wird jest eine besondere Ueberwachung ausgeübt, da trot ber frenzenben englischen Striegofdiffe große Quantitäten Ariegomaterial an diefer Rufte für Transvaal eingeführt wurden.

Politifdje Cagesüberficht.

* Biesbaden, 16. Movember, Bur Raiferreife.

Die Borbereitungen gur England Reife bes Raiferpaares find in bollem Gange. Dehrere Baggone mit Gepad find bereits in Riel eingetroffen und werben auf die "Sobengollern" umgeladen. Die Anfunft bes Raiferpaares in Bortemouth erfolgt am 19., Bormittage 10 Uhr. Bie bie "Boft" erfahrt, ift aus Unlag Diefer Reife ber erfte Offigier ber Dacht "Sohenzollern", Corvetten-Capitan Grimme, jum Fligel-Abjutanten bes Raifers ernannt worben.

Bie aus London offizios gemeldet wird, wird der Raifer am 25. d. Mts. nach Sandringham gehen. Infolge ber frühen Eröffnung bes Reichstages wird ber Raifer jedoch ichon am 27. oder am 28. nach Berlin gurudfehren.

Bon ben Philippinen.

Ein Rabeltelegramm bes Generals Dtis übermittelt ben Bericht des Generals Bheaton über ein Gefecht, das am 12. b. DR. bei Can Juacinto gwifden dem 33. Freiwilligen-Regiment und 1200 Gilipinos ftattfand. Die Letteren hatten eine verschanzte Stellung inne und wurden in die Flucht geschlagen. Auf Seiten der Amerifaner fielen ein Offigier und feche Dann; ein Difigier und elf Dann wurden berwundet. Der Feind ließ einundachtzig Tobte in den Berichangungen gurud; man glaubt, bag fein Gefammtberluft 300 Mann betrug. Dentichland.

Berlin, 15. Rovember. Der Raifer empfing geftern bor ber Frühftildstafel ben General ber Ravallerie, Grafen Daeseler, der fich als Borfigender der zur Borbe-reitung der Feldbienst-Ordnung eingesetzen Commission melbete. Rachmittags erledigte der Kaiser Regierungs-Angelegenheiten. Seute Morgen hörte ber Raifer ben Bor-trag bes Chefs bes Civilcabinets von Lucanus. Spater hielt der Raifer eine Berathung mit den Miniftern v. Miquel, Thielen, Dammerftein und Brefeld ab. Bermuthlich handelte es fich bei diefer Berathung um die Ranal Borlage. Musland.

* Wien, 15. Rovember. In parlamentarischen Kreisen ber Linken verlautet, die Regierung sei entschlossen, wenn die Rechte ihre Agitation gegen die Regierung sortsehen und ben Ausgleich mit Ungarn badurch verhindern follte, ben

Reicherath aufzulöfen. Budapeft, 16. Rob. Mus absolut ficherer Quelle berlautet, daß Gerdinand Soranth, ber Brafident der Rational-Bartei, icon in ben nachften Tagen Minifter bes Innern wird; wenn ber Prafident bes Abgeordnetenhaufes Berczel abbanft, tritt der Prafibent bes Bant-Bereins Defiber Sgilaghi an feine Stelle. Minifter : Prafident Roloman Szell will diefen dadurch politisch talt ftellen.

Briffel, 16. Rob. In ben Rreifen der biefigen Transvaal-Bejandtichaft fucht man ber bevorftebenben Reife Raifer Bilbelms nach England ben Charafter eines politifden Greigniffes abzusprechen, mas auch baraus bervorgehe, bag Raijer Bilbelm alle Ginladungen ber Gity abgelebnt habe. Es fei bies ein Beweis dafitr, daß Deutschland trop des Samoa-Bertrages fich freie Sand in der Transvaalfrage gewahrt habe.

Erregung war, wie fie feinem enticheidenden Abort in qualbouer

* London, 16. Nov. Rach der Rudfehr des Lord Calibburn aus Bindjor hatten ber deutsche, ruffifche, ofterreichijche, italienijche und türtifche Botichafter Conferengen mit Galisburn.

* Brieg (Schweis), 16. Rov. Rachbem geftern Rachmittag gwifden ben Unternehmern und ben Strifenden ein Bergleich gu Ctande gefommen war, verwarf geftern Abend eine 800 Mann ftarte Arbeiter-Berfammlung bie Abmachungen und beschloß die Fortsetzung des Strifes. Die Lage ift febr fritisch.

Aus aller Weit.

* Große Bahntataftrophe. Man fchreibt uns aus Rotterdam, 15. Rob.: Beute fruh 1 Uhr 29 Din. ftieß ber Bliffinger Schnellzug bei ftartem Rebel in ber Station Capelle auf einen anderen von Rotterbam nach Utrecht bestimmten, im Babnhof haltenben Schnellzug. Der Bujammenftog war furchtbar. Bunf Berfonen wurden getobtet und 29 verlett. Bon dem Berletten find 15 tobtlich verwundet. Der Guhrer des Bliffinger Buges hat bei bem Rebel Die Baltefignale überfeben. Unter ben Geretteten befindet fich die Tochter bes

Rotterbamer Polizeibireftors, Grl. Dee s.

Der Roman einer Grafin, Die wiberrechtlich burch ihren eigenen Rechtsanwalt in einem Frrenhause internirt wurde, befcaftigt augenblidlich bie Berichte Biens. 3m Jahre 1898 ftarb ber galigifche Großgrundbefiger Graf Johann Rrafidi und binterließ fein Bermogen, bas nabegu 13 Millionen betrug, gu uneingefdrantter Riefinuhung feiner Gattin, ber Grafin Marie Rrafida. Letiwillig mar berfügt, bag bei Gintritt ber bamals 14 3abre alten Tochter Belene in Die Großjährigfeit ober in Die Ghe Die Bulfte bes Binsgenuffes berfelben gufallen follte. Muf Borfchlag ber Grafin felbft murbe bamale ber hof- und Berichtsaboofat Dr. Jofef Mayer jum Mitwormund ber Tochter ernannt. Bor einem Jahre beranlatte biefer Dr. Maner, gegen ben Billen ber Grafin, Die Tochter eine Erholungsreife ohne Begleitung ber Mutter angutreten und taum batte bie Comteffe Bien berlaffen, fo gefchab etwas unerhörtes. Um 2. Mai bes porigen 3abres erfchien Dr. Maper in Begleitung ameier Mergte in ber Wohnung ber Grafin, brang in bas Golaf. simmer ein und begrufte bie im Bette liegenbe Dame mit ben Borten: "Stehen Sie auf! Bieben Sie fich an! Sie muffen gleich in bie Beilanftalt!" Die Brafin proteftirte aufs Beftigfte, ber Anwalt jeboch lieft nicht nach und brobte ber Erfchredten, fie mit Gewalt gu entfernen, falls fie nicht freiwillig folge. Eingeschüchtert burch bas Borgeben bes Anwalts folgte bie Grafin. Dr. Maber erflarte ben beiben Mergten, bie braugen marteten auf beren Bebenten, bag bie Grafin freiwillig mitginge, und fo gelang es, bie Dame in eine Berenanftalt gu transportiren, beren Inhaber Dr. Godlin bereits am folgenben Tage ein Zeugnig ausstellte, bag Grafin Marie Rrafida an moral infanity leibe. Unter ber Angabe, Die Grafin habe fich freiwillig in Behandlung gegeben und berichweigenb, bag bie Grafin einen Riegbrauch am Erbe ber Tochter, beren Bormund er felbft mar, hatte, erfuchte Dr. Maber nunmehr um die Befiellung als Curator für bie Grafin und erhielt biefelbe auch. Der Comteffe helene, ber man mitgetheilt batte, bie freiwillig angetretene "Cur" befame ber Mutter febr gut, wurde angftlich; fie feste fich mit bem Sof- und Gerichtsabvotaten Dr. G. Mung in Berbinbung, ber nach turgen Forfchungen bie Ungefehlichteiten bes Dr. Maber gur Angeige brachte, ber barauffin fofort feiner Stellung als Curator enthoben tourbe. Auf Grund einer fofort eingeleiteten Untersuchung wurbe auch ber normale Geifteszuftand ber Grafin tonftatirt und biefe in Freiheit gefeht.

* 70 Berfonen ertrunfen. Die uns aus Antwerpen gemelbet wirb, find burch Untergang bes Dampfers "Belgique" 70 Perfonen ertrunten. Die Urfache ber Rataftrophe ift in bem Bruch einer Steuerfchraube gu fuchen.

Mus ber Umgegend.

Biebrich, 16. Dob. Morgen feiert ber Raffenbuchhalter ber hiefigen Ortofrantentaffe herr Joha un broer bas filberne Dochgeitsfeft. - Die erfte Bablerflaffe hat davon abgesehen, den ursprünglich in Aussicht ge-nommenen Gasbirettor Phil. Ofter als Stadtverordneten gu wahlen. Die heutige Bahl fiel auf ben Raufmann 3 Phil. Freund I ich, ber Theilhaber der Eisengießerei — Nobleme oblige. — Ein wurdiges Rieblati.
Maschinenfabrit L. Bed u. Co. hier ift. Boriges Jahr wurde herr Freundlich in den evangelischen Kirchenvorstand noch heran geruck, an dem die von Falb prophezeite Ke

gewählt, bem berr Dr. Bed auch angehört.

* Maing, 15. Rob. Die Befetjung bes biefigen Bijdojeftables wird in ber auswartigen Breife bereite gien. lich lebhaft erortert und babet allgemein die Deiming ausgesprochen, daß bie Gedisvafang wohl nur eine febr furge fein werde. Einzelne Stimmen find fogar ber Auficht, bas Maing noch bor Monatsfrift einen neuen Bifchof habe. Co idnell blirfte indeg die Cache, wie ber "D. Ang." verfichen, idmerlich erledigt fein und erforbern, wie man aus ben früheren Bifchofsmablen weiß, Die Berhandlungen gwijden Domtapitel, Regierung und bem Papite immerbin einige Beit. - Zweimal war ber Mainger Bifchofestuhl in biefem Sahrhundert fehr lange Beit hindurch ganglich verwaist und awar einmal nach bem Tobe bon Bifchof Colmar pom 15. Dezember 1818 bis jum 12. Januar 1830 und jum zweiten Mal nach bem Ableben bes Frorn. b. Retteler bom 13. Juli 1877 bis 25. Juli 1886. Das erfte Dal, meil man fich amifden ber Regierung und dem papftlichen Stuble nicht einigen fonnte, und gum zweiten Dal, wie allgemein noch erinnerlich, wegen des Rulturfampfes.

Somberg, 14. Rov. Der Thohus ift bier aufgetreten : man glaubt die Urfache besselben in bem euchten Brunnen gefunden gu haben. Es wird bese halb eine neue Bafferleitung geplant; basfelbe beabfichtigt bas nabe Ginghofen gu Fribjahr. Unterhandlungen mit ber Gemeinde Bohl um Bergabe bes Waffers find im

Gerolftein im Bisperthal, 14. Rob. Die feierliche Einweihung der neu erbauten Rapelle gu Gerolftein findet, laut "Rh. B.", nachsten Sonntag, ben 19. November, am Feste ber beiligen Elisabeth fiatt. Die Feier beginnt um halb 11 Uhr Bormittags und wird Berr Generalvifar und Domdechant Bilpijch aus Bim burg die firchliche Weihe wie die Festpredigt fibernehmen.

Dolgappel, 14. Rob. Die Leichen ber noch ber migten zwei Italiener wurden, wie die "Emfer Btg." melbet, gestern ebenfalls aufgefunden und zwar in gang gerfestem und zerriffenem Buftande. Infolge des überaus ftarten Buftbrudes muß alfo der Tod auf der Stelle einge

treten fein.

. Limburg, 14. Rob. Der in weiteren Rreifen ber fannte Berr Amtsgerichtsfefretar Bartholomae, Der fich einer ftropenden Bejundheit erfreute, murbe, als er fich gegen 4 Uhr in einem hiefigen Geichaftshaufe befand, Don Schlage getroffen. In feine Behaufung geicaft, berichied er nach wenigen Stunden, ohne die Besimmung wieder erlangt zu haben.

Sindlingen, 13. Robember. Bwei etwa 16 Jahr alte Jungen fpielten mit einem Revolver. Dabei entlub fich biefer und ber eine Junge murbe am Bein verlest. Ein anderer ebenfo alter Junge wurde por ea. acht Tagen bei einer Schlägerei burch ben Urm geftochen. Die Wunde verichlimmerte fich fo, daß, laut "R. B." die Ueberführung

in eine Rlinit nach Frantfurt nothig murbe.

* Bom Rhein. 14. Rovember. Das Ergebnif ber Beinleje in ben Orten linterheinifd ift, wie ber ,! Ming." melbet, recht fparlich ausgefallen, wahrend bie Seitenthaler beffere Ertrage aufweisen. In Trechlingshausen ichwanten die Moftgewichte zwijchen 70-80 Grad nach Dechsle und wurden 80-82 Mart per Ohm bezahlt. 30 Riederheimbach ahnliche Preise bei Moftgewicht von 76-90 Grab. In Oberheimbach ichwanfte ber Breis von 80-84 Mart. In Steeg bewegten fich die Mostpreise zwischen DR. 3.50-4 per Biertel. In Anichied, wo zwei Drittel. Derbit geerntet wurde, waren die Mostgewichte 65-75 Grad und wurden dorten M. 3-3.80 per Biertel begablt. Bir Beine aus bem Bodenthal wurden Mart 120 per De

Locales.

* Biesbaben, 16, Rovember. Allerlei bom Tage.

Die Welt fiebt noch. — Ein Giefühlsmenich. — Der Schreiber und bin Brad. — Die bebrobte Gratulationscour. — Ein Proges als Confequen-— Etwas bon der Gelbinappheit. — Auch eine Boblibatigfeitsfammlung.

Die Welt fieht alfo boch noch. Der 15. Robember ift nun auch

Spannung entgegenharrte. Auch er fühlte eine gewisse Bewegung; aber er vernahm nicht jene Stimme aus der Tiese seines Herzens, die ihn dazu getrieben hätte, die Frau da neben sich mit dankbarer Liebe zu umsangen, die ihm so gern Frieden und Hellung bringen wollte. So neigte er sich denn nur wieder über ihre Hand und erwiderte langiam: "Ihr Rat ist gut, von Herzen gut gemeint, Irma; ich weiß es wohl. Aber Sie können mit nicht helsen. Die Grundbedingung für die Heilung sehlt, der Glaube an den klaus." Sie entwog ihm erhleichend, die Sond

mir nicht helsen. Die Grundbedingung für die Heilung sehlt, der Wande an den Arzt. Sie entzog ihm, erbleichend, die Hand und fragte: "Sie wollen damit sagen — "Sie stocke und drackte das Wort nicht über die Lippen. Er aber ergänzte ihre Frage: "Za. Irma, daß ich den Glauben an die Frauen, an die stete, opserkähige Seldsstosigkeit des Weibes, an die Unwandelbarkeit und Echtheit seiner Liebe verloren habe. Ich möchte mir nicht zum zweiten Wale diese Erkenntnis durch qualvolle eigene Ersahrung bestätigen. Wir graut schon bei dem blossen Gedanken daran." Fran Irma kämpste einige Selunden mit ihrem schwer verslehten Frauenstolze; doch die Viebe und die Sehnsucht, zu helsen, siegten, und so rang sie sich die Frage ab: Kurt — gilt Ihre Reinung in voller Allgemeinheit? Gestehen Sie denn keine einzige Ausnahme zu?" Er zauderte einen Augenblic, um aber dann sest entschlossen alle sur schwoah und dem Wechsel ihrer Reigung unterworsen; wennschou ich gern zugestehe, daß gute Herzenselgenschaften wanche vor dem Schlimmsten bewahren mögen." Irma fühlte seine Worte wie Stiche im Herzen, aber dennuch wagte sie das Leite. Es mußte sein — um seinetwillen. Und wagte sie das Lehte. Es mußte sein — um seinetwillen. Und so tam es denn leise von ihren Lippen: "Sie machen dann also auch — mit mir leine Ausnahme? Sie halten mich für genau so wankelmitig und oberstächtich wie die anderen Franen, die Sie Iennen gelernt haben? Richt wahr, mein Freund, so ist es,

jestehen Sie es mir nur ruhig ein." Hartmann sah wohl, wie surchtbar er sie getroffen hatte und bas sich hinter dem leis traurigen Ausdruck ihres Gesichts ind ihrer Stimme nur muhjam der tieffte Schmerz verbarg. Aber dennoch überfam ihn unwiderstehlich die graufame Luft, ben Stachel noch tiefer in ihr zudendes herz zu bohren, und er erwiderte: "Berzeihen Sie, Irma, wenn ich mich open ausspreche. Aber es war ja von jeher ein Grundjaß unserer Freundschit, uns ehrlich zu sagen, was wir denken. So glauben Sie mir denn, Irma, Sie ikuschen sich über sich jelbst. Gewiß, Sie sühlen sich augenblicklich start genug, mir Ihr Leben zu weihen. Sie glauben mich so ausversernd zu lieben, daß Sie ständig nur auf mein Wohlbesinden bedacht sein würden. Aber ich sage Ihnen. Irma, Das find Augenblidswallungen, über beren Daner Sie fich taufchen! Das Bollen ber Grau ift größer als ihr Ronnen, glauben Sie meiner Erfahrung. Wenn ber Liebestraum in ber Ebe gur nuchternen Wirflichleit wird, schwindet aller poetische Duft gar bald; die großherzigen Boriage gerbrodeln allmählich unter bem harten Zwange ber Alltäglichteit und unter ben unter dem harten Zwange der Alltäglichteit und unter den ständigen Reibungen, denen zwei unauslöslich an einander gefesselte Raturen verschiedener Art ganz undermeiblich anheimsallen. Dann nimmt ober auch allmählich die Zuneigung und Opferfreudigseit ein Ende. Im besten Valle thut Jedes leine Pflicht, aber ohne Freude und ohne Liebe! Ueberhaupt, Irmen Bilmen die denn glauben, das nach fünzehn langen Jahren zwischen zwei Menschen die nichts mehr den einander gehört und gesehen, zwischen denen segliche Lebensverdindung abgebrochen war, noch eine wirkliche, lebenssähige Lobe bestehen sollte? Nein, meine liede Trma, seine wir offen und ehrlich gegen uns selbst. meine liebe Irma, feien wir offen und ehrlich gegen uns felbit, wie es gwei Menichen gutommt, die nie haben mit der Gerbe laufen wollen. Lenchten wir dem Phantom, bas uns beirren will, ins Gesicht und erkennen wir es als das, was es in Wahr-

will, ins Gesicht und erkennen wir es als das, was es in Wahrsheitst: eine künftlich genährte Ilusion, von der das Herzuchtsweig!"
Irma gab keine Antwort: aber aus ihrem bleichen Antlig mit den geschlossenen Augen sah Hartmann wohl, was in ihr vorging, und nachdem seine Bitterkeit sich Lust gemacht hatte, gewann nun wieder die Gutmütigkeit, die ein Grundzug seines Wesens war, in then Naum. Er suchte ihre Hand zu ergreisen und sie mit beschwichtigenden Worten zu trösten. Irma aber erhob sich und sprach: Lassen Sie, mein Freund! Es braucht Ihrer Bemühungen nicht. Ich habe dieher meinen Weg allein gesunden und ich werde es wohl auch in Jutunst. Nicht um mich — nur um Sie thut es mir leid. Um Ihnen zu belten, hätte ich so gern alles, alles gethan! Aber ich sehe in der That,

auch ich vermag es nicht. Jeht kann ich nur noch für Sie seien Doch nun leben Sie wohl, mein Freund."

Tief ergriffen beugte sich Hartmann über ihre Hand. Wort los schied er von ihr. Als er zur Schwelle trat, war es ihr für einen Augenblick, als ob er umkehren, ihr zu füßen fürzer und alles noch gut machen sollte. Er zauderte eine Sekunde und, wiewohl ihr abgewandt, sühlte er, daß ihr Blick in einem leiten aufledernden Hoffen sich flehend und todesbang an ihn klamment. Alber im nächsten Augenblick hatte er diese weiche Regung von sich gewiesen. Rein, nein — er durste sich nicht selber durch eine momentane Gesühlsauswallung betrügen lassen. Für ka

eine momentane Gefühlsonswollung betrügen lassen. Für ihn war kein Glück mehr zu hossen. Und schnell trat er über die Schnelle Die Thür siel hinter Hartmann ins Schloß. Ihr Geräuls übertönte das mit dem lepren Rest von Selbsibeherrichung der haltene, krampshasse Ausschlachzen, mit dem da drinnen in Zimmer ein Francenherz sich von der Hossung ihres Lebens losrang.

Kunft und Wiffenfhaft.

Dem Dramaturgen bes Wicebadener Softheaters

Und ob fie hamifch Dich begeifern Die Breflafaien Connemanns, Db neid'iche Titenbuben eifern, Bu fcmalern Deines Ruhmes Glang -

Und 26 auch nachhallt ihr Gegeter, Beil ftatt Laffalles ein "Eifengahn" Berherrlicht ward von Deiner Feber -Du irreft nicht bon Deiner Bahn.

Treu bleibft Du Deinen alten Bielen Und treu ber bentiden Runft und Art Und wenn fie tudiich auf Dich gielen, Co ruf id; "Burggraf" werde hart! bereite läng Bled, ber bu prophet bat ocht Tagen. Reine ! einem armer geftern Mber belmftra gen tneiptheit un Riogelieber gleitet maren

ablid ang

es mar, ber

tette. 20as

norgen wib

großen Rate

Rr. 27

Bom m Brichtfinn in bir borige 2 Schreiberleit aber en fehlt Bild und im mg parabir Getretar mi nicht bergeb bir bestimm beben, meil und bie mit tionscour be ten, mar be Dant auf & geffreuten ! Schreiberlei fe fein Eng angeheiterter Beiber Briebensfton

> nomaubente: Babrenb bi fooftigung mung barrt bliden . . . feine Spur Silldtoun d auf Meufer quette toic c am Geburt Mugemblid : bort für ber Stad gu fa n bas Rici eläuma foo Dittag

mirne. De Rod, ben e

meber Belb

ein unfdul

murbe, pün

inberfen el

ntvenbung teftitia mi urechtfinbe Dem (din Wund in Gefcaf Aurgaft 'me bar beshall Sache fo tr er Fachip et Refiber plinber 3

· Bir tupfing ge Sojährigen Berliner 1 ituis iber Laihe bes Laih Wa Legie zwei n Tuschmi Ditchein bo deint bas Borträt be deben in b Caufe ber epellt, un

Jeber Boll bem Musto seffen." 2 Recht, in e mp er ma Senn man mitter men and menn Jugenb ift binbert für Erfolge, b koffe ich,

bereits langft eingetreten fein follte, es ift aber alles noch am alten Bled, ber burch feine Brethumer fo rafch popular geworbene Betterprophet bat wieber einmal ein wenig "banebenprophezeit" unb bie Benichbeit ift auch heute noch ebenjo funbhaft und leichtfinnig wie bot

CH

et.

trb

西京年記書

bend

ere.

Reine Regel ohne Musnahme! Der brobenbe Untergang mar einem armen Manne boch gewaltig ju Gemuth gegangen; er gab gefletn Abend einem Arbeiter, ber fich auf einer Bant ber Bilelmftragen-Muce erichopft nieberließ, Beranlaffung, in feiner Beteriptbeit und in einer Unmanblung ber Gelbftertenntnif rubrenbe Magelieber anguftimmen, bie bon reichlichem Thraneugus beelettel maten. Den Schauluftigen, Die fich trop ber Rachtftunbe allmablich angefammelt hatten, murbe es balb flar, bag ber "Spiritus" et war, ber biefen Mann in fo ruhrfelige Abichiebiftimmung berfeste. Bas wird ber wohl für Augen gemacht haben, als er beute mergen wiber Erwarten lebend auf ber alten Erbe, aber mit einem großen Ragenjammer erwachte.

Bom menfclichen Leichtfinn fprach ich eingangs. Und nur bem Oridiffinn in gemiffer Form mar bie arge Berlegenheit gugufchreiben, bie borige Boche in einer Biesbabener Umtoftube herrichte und fiber Die mir inbistrete Jungen folgendes gufluftern: Collte ba ein Edreiberlein bei einer Rirchentrauung feiner Schwefter theilnehmen, aber es fehlte ihm bas, für berartige Unlaffe unentbehrliche Toilettenbild und im Bureaurodchen fann man boch unmöglich im hochzeitsng parabiren. Der als gutmuthiger Menich allbetannte Bureauefretar murbe alfo höflichft gebeten, ju belfen und ber Appell blieb nicht bergeblich. - Der Frad wurde bergelieben, jugleich aber auch be beftimmte Forberung noch Rudgabe binnen 24 Stunben erbeben, weil ber Bureauchef Tags barauf feinen Geburtstag feierte und bie mit ibm in Berbinbung ftebenben Beamten eine Gratulas fiendcour perabrebet batten. Das Berfprechen leiften und nicht balmar bas Bert eines leichtfinnigen Patrons. Es giebt feinen Danf auf Erben. Das Bermählungsfouper war ju Enbe, bie Gafte unftreuten fich und mit einer gut gelaunten Schaar burchzog unfer dreiberlein die in Racht gebullten Strafen. Doch ein Schreiber ift fein Engel und fo tam es, bag ber ungewohnte Champagner ben engebeiterten Banberer ju allerlei nachtlichem Unfug animirte . . .

Leiber wacht bas Muge bes Gefebes auch in ber Racht und bir Friebensftorer erhielten Gelegenheit, auf bem Boligeiarrefte barüber myubenten, bag Rube ftets bie erfte Pflicht bes Burgers fei. Bibrend bie eingeschloffene Gefellichaft fich biefer ernlichternben Befafftigung bingab, jog ber Morgen berauf und in nervofer Stimnung barrte unfer Gefretar feines Frades. Doch niemand ließ fich Miden . . . Run mar es fcon neun Uhr, bom Schreiber aber bine Spur, besigleichen auch tein Bote. - Bas thun? - Die Gedwunschbeputation wartete nicht, ber Chef war befannt, bag er auf Meuferlichkeiten ftrenge achtet und jebe Unterlaffung ber Etiquite wie eine perfonliche Beleibigung abnbet. Und gang befonbers en Geburistag! Go entichlog fich benn unfer Getreibr im letten Mugenblid nach ber Mehgergaffe zu eilen und bei einem ber Trobler bert für berbaltnigmäßig geringes Gelb einen guten, faft noch neuen Brad zu taufen. Mit gehntaufend Flüchen auf ben Lippen fubr er n bos Rleib aus glangenbem Schwarztuch und folog fich ber Ju-

Maumifchaar an. -

Mittags enblich erfchien ber Miffethater mit einer Armenfunbermiene. Der Gefretar beifchte bon ihm Zahlung fur ben getauften Rod, ben er bann als fein Gigenthum übernehmen tonne. Aber bober Gelb nehmen und nicht ftehlen? Much fühlte fich bas Schreiberbin uniculbig, weil es burch feine Areetirung außer Stand gefest burbe, puntlich fein Berfprechen gu erfullen. "hobere Diachte" inderien es baran. Wenn es gu einem Progeffe tommt, wirb biefe moenbung erhoben werben. Wir find neugierig, wie fich Grau Bilifia mit ihren verbundenen Augen in biefem Frad-Abenteuer arechtfinben wirb

Dem Einen mangelt es am Frad, bem Anberen am Gelb . . . Din Bunber! Man flagt ja allgemein fiber bie "Gelbenappheit" Gefcaftsmartt, warum foll nicht auch ein armer Wiesbabener Autgaft 'mal in eine tleine, vorübergebenbe Gelbverlegenheit tommen. Etwas pflegt ja felbft in ben beften Familien vorzufommen. Man beibalb auch ziemlich erftaunt, bag im Saufe bes herrn v. I. bie ade fo tragifch genommen werbe. — Er war ja bei einem "fleinen Spielden" allerbings arg "angeschoffen" worben, wie man fich in bit Fachsprache ausbrudt. Zags barauf war er verzweifelt nach ber Refibeng gefahren, eiwa gar, um fich eine Rugel burch ben

> Ein Sturmwind foll bom Amt Dich weben, Beil Ludwig Bfan Dich nicht gereigt, Beil Du - wer fonnte bas verfteben -Rach Mamroths Beifall nie gegeigt !

Das Scepter will man Dir entwinden, Doch frebe fest im beigen Tang: Dann wird ichon felbft ben "Lauff-Bag" finden Die Rulitruppe Connemann's! M. Sch.

Dirchotos 50jahriges Jubilaum. Rubolf Birchoto Mabrigen Jubilaum als orbentlicher Profeffor bie Gludwünfche ber Berliner Univerfitat. 3m Gigungsfaal bes pathologifchen 3nduis überreichte ber bergeitige Rettor Prof. Dr. Fuchs an ber Dibt bes Gefammtfenates bem Gelehrten eine bom Proreftor Geb. Rath Balbener verfaßte Abreffe. Die Abreffe enthalt vor bem Lette gwei Blatter, bie ber Ruratoriaffetretar Grubel funfilerifch a Lufdmanier gezeichnet bat. Das erfte zeigt ben jungen Prof. Birdem bon 1849 nach einer alten Lithographie, ber eine Beichnung Leubtoig Bietich zu Grunde liegt. Auf bem gweiten Blatt er-icheint bas lebensprubenbe Bild bes Jubilars von 1899 nach bem Bottrat von Georg Menn. In ber Abreffe beifit es u. A.: "Das eben in bem gur Reichshauptftabt fich entwidelnben Berlin bat im Caufe ber Beit immer größere Unforberungen an Ihre Thatigfeit Bellt, und niemals haben Gie fich ber Deffentlichfeit entgogen. iber 3off find Sie ein beuticher Dann geblieben, wenn Gie auch Mustand 3bre Dienfte geleiftet haben, aber niemals haben Gie Mer Ihrer öffentlichen Thatigfeit ben beutschen Brojeffor ber-Bircho w bantte mit etwa folgenben Borten: "Gie baben dt, in erfter Linie bin ich immer ber beutfche Profeffor geblieben and er war mir in Ronfliftfallen bie Richtschnur für mein Sanbeln. enn man fo alt wirb, wie ich es bin, bann fieht man es um fich mer weniger werben. Die Alten geben und bie Jungen fommen, menn ich febe, wie "fturmifch" unfere beutige wiffenfchaftliche Bend ift, bann mertt man boch, bag man fich im Fortichritt beindert fublt. Mein Pringip gebente ich aber bochzuhalten, und bie tfolge, bie unfere Coule in ber weiten Welt errungen werben, boffe ich, ber beutichen Wiffenschaft jum Rubme gereichen."

ber ebler Ritter allein faft ohne Gelb im Sotel gurudgelaffen, wo fie fich bie toftbaren Mugen nun ausgeweint . . .

"Da muß geholfen werben!" ertlärte fofort im Zone ibealer Menfchenliebe ber College bes herrn b. I., ber herr b. G. Unb ber Reprafentation halber holte er auch noch ben Grafen D.; Sammelt man für bie überichwemmten Babern, bachten fich bie herren, bann fann man auch fur einen armen, "abgebrannten" Spieler fammeln, jumal unter borurtheilsfreien Stanbesgenoffen, Gie fertigten ichleunigft eine Lifte an, ber herr v. G. zeichnet als erfter 5 Mt., ber Graf M. fogar 6 Mt. - Und ber Graf bat bie Gute. mit auffallenbem Gifer und berbluffenber Rout ine ber Reibe nach Alles angupumpen, mas feiner Unficht nach ebenburtig ift. Das finb insbesonbers bie Bertreter ber Gelb ariftofratie. Bo ein Graf DR. figurirt, barf boch ichlieftich auch ber freigebige Banquier R. nicht fehlen. Und letterer zeichnet auch mit Bergnugen fofort bas gebnfache, Der herr Graf IR. hat bie Gute, fammtliche Betrage auch

gleich felbft in Empfang zu nehmen. Das Gummen ift icon nach wenigen Tagen febr beträchtlich. Es reicht nicht nur, um bie bobe hotelrechnung vollftanbig ju orbnen, fonbern es langt auch noch, um bie ingwischen wieber gang fibel gemorbene Frau bon I., ben herrn b. G. und ben Grafen DR., mehrere Bochen über Baffer gu halten. - Und ber hobe Cammler ichließt bie Rechnung ab und padt ben Roffer, worauf fich bie Frau b. G., ber herr bon I. und ber Graf IR. mit bem gefammelten Belbe freugfibel ichleunigft gemeinfam burch bie Lappen machen - - -

Weihnachtsprämien.

Der große Beifall, ben unfere porjahrige Weihnaditspramie bei unferen verebrlichen Abannenten gefunben, bat und veranlaßt, unferen Lefern auch in biefem Jahre wieber fur ben billigen

Ausnahmepreis von 3 Mark

eine folde gu offeriren.

Bu birfem 3med baben wir auderfeben ben elegant gebunbenen, 46 Drudbogen Begifonformat in gediegenfter Musftattung umfaffenden Band

. . . Illuftrirte . . .

Länder= und Bölferfunde,

unter Mitmirfung von Radidriftstelleun bearbeitet von DR. Remmond.

Mit nafeju 500 Abbifbungen, 6 Sandfarten in Farbendend u. umfaffenben geographifd-flatiftiffen Motizen u. Tabellen.

an unferem Britaltet ber Gifenbahnen und Dampfichiffe, bes Welthentels und Weltrerfeire ift bad Bebürfnis, bie Ufinber und Boller ber Erbe genauer feinen gu lernen, nicht mehr wie in frührten Beiten ein mehr ober weniger blas wiffenicaftliches, fonbern auch ein eminent praftifchet, über bie meiteften Rreife fich verbreitenbes geworben. Die ju Weihnachten erfdeinente "Blinftriete Linber- u. Bottentunbe" not Dt. Regenond bietet Alles, mos gur Befriedigung biefes Beburiniffes erforberlich ift und bringt gugleich in ihrem reichen Bilberfdmude bie verfchebenften Gegenben und Bolber unferes Erbhalles ju lebenbiger Unfdanung. Bir beffen auch binfichtlich biefes Wertes bem allgemeinften Intereffe gu begegnen mb erbitten gefällige Beftellungen balbigft in unferer Appebition Manritineftrage 8 abgeben.

Wiesbadener General Angeiger. (Mimtliches Organ ber Stadt Biesbaben.)

Mus ber Magiftratefigung bom 15. November.

(Radbrud nur mit genmer Quellenungabe geftattet.) Gegen die in Aussicht genommene Bezeichnung "Rheinganerftrage" für die fiber ben Raifer Friedrich-Ring hinausführende Berlangerung der Abelhaibstraße, find die Anwohner vorftellig geworben mit ber Bitte, es bei bem Ramen Mdelhaid ftrage" ju belaffen. Der Magiftrat hat bechloffen, bem Antrage ftattzugeben. Der Rame Rheingauerftrage fommt biernach für jenen Stragenzug in Begfall.

In der Angelegenheit, betr. ben Bau einer eleftriichen Bahn Biesbaben Cchierftein (Riibesheim) ift gur Brufung des Brojeftes von dem herrn Regierungs Brafidenden Termin auf den 25. Robember im Regierungogebaube bierfelbft angefeht. Die Wahrnehmung bes Termins wurde ben herren Stadtrathen Dr. Bergas, v. Didman und Weil fibertragen.

Gine Anfrage bes Bereins "Gud-Biesbaden", betreffend die Bebauungeweise ber Mainger Landstrage wurde gur Brifung und gutachtlichen Meugerung ber Gluchtlinien-Deputation zugewiesen.

Mit Rudficht auf Die fortidreitende Bebauung ber Quartiere mifchen Berber- und Ringftrage bat ber Dagiftrat auf den Borichlag ber Baudeputation beichloffen, die Berfiellung ber betreffenden Strafen in folgender Beife gu

a) durch Anlegung ber Ranale in dem Theile ber Berberftrage von der Ballufer- bis gur Luxemberftrage, in beiden leptgenannten Stragen, fowie in der projeftirten Bwifdenftrage;

b) burch Berftellung ber Baffers und Gasleitungen in ben borgenannten Strafen, fowie auf ber Innenfeite bes Raifer Friedrich-Ringes;

e) durch herftellung bes Untergeftude in den erwähnten Strafen nach Bollendung ber unter a und b angeführten

Die Berftellung ber Gelpvege und ber Fahrbahnpflafterung wird berichoben bis gur Gertigstellung ber Baufer. Mle Borausfehung für die Ausführung ber oben

erwähnten Arbeiten gilt jeboch, daß die Intereffenten die unentgeltliche Freilegung der betr. Stragen veranlaffen.

Dit Rudficht auf ben auf Mittwoch, ben 22. Rovember

fallenden Buß- und Bettag ift die nachfte Magiftratefitung auf Donnerstag, den 23. november, verlegt. * Berlegung der Berbitferien an den ftabt. Schulen. Eine recht gabireich besuchte Bersammlung, welche gestern Abend in ber Aula ber Oberrealichule tagte, ju bem Zwede, Schritte gu thun, um eine Berichiebung ber Berbftferien berbeiguführen, murde bon Berrn Dr. G ch ellen. berg eröffnet und übertrug bann ben Borfit bem herrn Oberrealiduldirettor Dr. Raifer. Bor einiger Beit bat, wie diefer mittheilte, im "Ronnenhof" hauptjächlich unter Schulmanner jowie Bertretern ber firchlichen und ftabtifchen Behörben eine Befpredjung ftattgefunden gur Berathung ber Grage, ob es fich nicht empfehle, die Berbstferien bier etwa 14 Tage friiher beginnen zu laffen. Es wurde babei viels fach auf eine fich gegenwärtig in Rheinland und Beftfalen geltend machende gleiche Bewegung hingewiesen und man fam ju bem Beichluffe, fur ben Beginn ber Ferien am 1. Auguft einzutreten, mabrend vereinzelte Stimmen für einen noch fruberen Beginn laut wurden. Um Die Agitation für bas erftrebte Biel zu verallgemeinern murbe bie Berfammlung fich weiter einig babin, es fei einer öffents lichen Berfammlung die Angelegenheit gu unterbreiten, bamit auch weitere Ereise noch über bieselbe prientirt und fir biefelbe gewonnen wurden. - Berr Dr. Schellenberg, welcher damals referirte, hatte auf diefer größeren Berfammlung bas Referat übernommen. Rach ihm ift die Bewegung betr. Die Berlegung ber Berbftferien feineswegs eine neue. Auf Grund einer Betition, welche im Jahre 1878 Die Eltern von Schülern bes Gunnafiums abrichteten, wurden die Gerien an den höheren Schulen fo festgefest, wie dieselben noch heute bestehen, und endlich auch bezüglich bes Beginns fowie ber Dauer besfelben eine gewiffe Gleichmagigfeit erzielt. Rachtheile ber heutigen Ferienlage fieht ber Referent besonders in dem nicht beständigem Wetter im September, in ben icon fürger werbenben Tagen, ber nache theiligen Bitterung, in ber beichranften Behr- und Bern-Thatigfeit mabrend des Sochiommers uim. Der Ausfall bes Unterrichts an besonders beigen Radmittagen bebebe bie Rachtheile bes Unterrichtens im Boch fommer nicht bollftandig. Bom Ctandpunft bes Argtes geboren bie Berien nicht in die Jahreszeit, wo die Jugend ben größten Genug bon berfelben habe, fonbern in Diejenige Beit in ber bas Bernen gefundheitlich ben größten Rachtheil und ben geringften Erfolg biete. Welche Beit bas für Wiesbaben fei, barliber belehre und die Bufammenftellung, welche herr 3. 3. Maier filr den Aurverein angefertigt habe. Darnach bringe uns der Juli die meiften Riederschläge fowie ein rasches Ginken der Temperatur. Der heißeste Monat fei der Juni, wennt auch die ftarte Feuchtigfeit ber Luft es nicht fo recht gur Empfindung tommen liegen. Der August mit seiner briidenden Schwille fei der unangenehmfte Monat, feine erfchlaffende Ginwirfung auf die Rerven die ftartfte, um fo mehr, ale biefe bann ichon ftart mitgenommen feien und eine große Biderftandefähigkeit nicht mehr befäffen. Dagu habe ipeciell Biesbaden Rudficht auf feine Rur zu nehmen, in welcher es im Auguft febrftille fei, fo daß bann alle mit ihr gufammenhangenden Leute die beste Welegenheit hatten, mit den Ihrigen ihre Erholungereifen zu machen. Aus allen biefen Gründen fei für Wiesbaden der Auguft die befte Ferienzeit. Die Ginmurfe, daß eventuell in Diefem Monat Die Commerfrifchen und Geebader überfüllt wurden und daß bas Binterfemefter gu lang werbe, feien nicht ftichhaltig. 3m Uebrigen ichaffe man durch die hier gewollte Berlegung der Ferien infofern fein Robum, als biefelbe Ferienordnung in Gubdeutschland, in Baben, Babern und Gliaf Bothringen, bereits eingeführt fei. In der Borbesprechung habe die Meinung vorgeherricht, nicht den allgemeinen Petitionsweg zu betreten, sondern aus der Berfammlung beraus eine Eingabe an den herrn Minifter gu richten. - Derr Direftor Dr. Raifer theilte in Ergangung des gehörten Referates noch Folgendes mit: Bor einiger Beit habe fich die Schulbehorbe mit einer Anfrage an bas Curatorium ber Oberrealichule gewandt, ob man für die Berlegung bes Berbitferien-Anfange auf den Juli ober ffir die Beibehaltung des heutigen Buftandes fei. Man habe fich dabei im Ginne der letten Alternative entichieben, gus gleich aber ben Wunsch nach Früherlegung ber Ferien um 14 Tage geaußert. Bon der Beborbe fei barauf Die Beibehaltung ber heutigen Ferien verfügt worden. Der weiteren Anregung habe fie eine Folge nicht gegeben, weil bereits zwei Ferienordnungen im Begirt beständen. Thatjächlich theile fich übrigens bas Schuljahr ichon beute nicht mehr in zwei, fondern in drei Theile ein. Dabei verschlage ein um 14 Tage früherer Beginn ber Berbftferien nichte. Geines Erachtens gehörten diefelben an's Ende ber beigen Jahreszeit. Mittheilen wolle er noch, dag heute ficher bor Schlug Des Unterrichts im Berbite gablreiche Gefuche um früheren Dispens ber Schüler bom Schulbefuch einzulaufen pflegten. - An Die Borichlage ichlog fich eine recht animirte Debatte an, in beren Berlauf gablreiche Stimmen laut wurben, welche nur unter ber Bedingung ber Betition um Berlegung bes Anfangs ber Berbftferien guftimmen wollten, falls gleichgeitig, b. h. in bemfelben Schriftfild, auch die vollftanbige Bleichftellung ber boberen mit ben Mittel. unb Bolfsichulen fomobl bezüglich ber Dauer wie bezüglich bes Beginns aller Gerien verlangt werbe. - Der Leiter der Berhandlungen dagegen vermeinte, beide Materien nicht mit einander verquiden, die eine vielmehr nach ber andern erledigen zu follen, und ale fich bie fiberwiegende Debrheit der Berfammlung auf einen feiner Auffaffung entgegengesehten Standpuntt ftellte, legte er ben Borfit nieder. Wiederholte Berjuche, wenigstens ein Resultat nach der einen ober anderen Richtung zu erzielen, ichlugen fehl, nachbem 2 Bertreter aus der Dehrheit der Berfammlung es abgelehnt hatten, ihrerfeits den Borfin gu übernehmen und fo

ging man endlich unberrichteter Dinge auseinanber.

* Berfonalien. Brof. Dr. B. Rulifd, Chemiter an ber Rgl. Lehranfialt für Obft., Wein- und Gartenbau gu Geifen. heim icheibet am 1. Januar aus bem Lehrtorper und wird bie Stelle bes Direttors an ber Beinbaufdule und Berfuchsftation gu

Colmar i. G. libernehmen.

Befigwechfel. Bweds Errichtung einer Bierniederlage und Betrieb eines größeren Glaschenbiergeschäfts, hat eine große niederrheinische Afrienbrauerei, bas Saus bes herrn Deggermeifter Jatob Ullrich, Friedrichstraße 11, unter der Bedingung tauflich erworben, daß die Conceffion jum Betrieb einer Gaft. und Logirwirthichaft ertheilt wird. Da in der unteren Friedrichstrage überhaupt feine Birthfcaft und ba Stallungen für die Bauern vorhanden, alfo ein Bedürfniß vorliegt, wird die Conceffion in diefem Falle wohl nicht verfagt werben. — Bum Berfauf bes Quer-fel b'ichen Befitthums wird uns noch mitgetheilt, bag Die Gebäulichfeiten borerft nicht niebergelegt werben. Der Berkauf geschah durch die Immobilien-Agentur bes herrn D. Callmann bier.

" Die Stadtverordnetenwahl bat mit bem heutigen Tage ihren enbgültigen Abichluß gefunden. Die Stimmenabgabe für bie Canbibaten ber erften Rlaffe murbe Mittag gefchloffen und ergab 87 Stimmen für bie Lifte ber politifden Barteien und 24 Stimmen für bie Lifte ber unparteilichen Broteftler. Es find fomit gewählt mit großer Majorität bie Canbibaten ber ersteren und zwar bie herren Wilhelm Flindt, Rangleirath a. D., Dr. jur. Abolf hehner, Rechtanwalt, Ricolaus hengel, Civil Ingenieur, Dr. jur. Frit Choig, Rechtsanwalt, Wilhelm Arnt, Rentner, Frit Bergmann, Berlagsbuchhandler, Dr. med. Friedrich Gung.

Der lebensmube Brautigam. Geftern Abend ging ein 20jahriger junger Mann aus Biesbaben mit feiner Braut am Rheinufer in Maing entlang, als er ploglich in ber Rafe ber Watrin'ichen Babeanftalt in ben Rhein fprang. Muf bas Gefchrei bes Mabchens eiften Schutgleute berbei und ebe biefe über bie Sache Austunft geben tonnte, war ber "Lebensmube" fcon wieder aus bem Waffer herausgewatet. Er gab an, fich beshalb bas Leben nehmen gu wollen, weil feine Eltern in Wiesbaben nicht ihre Ginwilligung gu feiner Berheirathung geben wollten. Die Rriminaspolizei brachte ben Celbstmordtandibat nach Wiesbaben gut feinen Eltern. Bielleicht geben biefe jest ihre Ginwilligung gur Bochgeit, bamit ihr beirathe luftiges Gohnden nicht eima, bon Reuem gequalt bon Lebensmubigteit, nochmals nach Maing reife und in ben Rhein fpringe!

* Faliches Gelb (2 Ginmart-Stude) find auf ber Stationits taffe in Erbenheim in Bahlung gegeben worben. Das Gelb hat blauliche Farbe und fuhlt fich weich und fettig an. Es ift bas

10 Dal bort falfches Gelb borgefommen.

* Die Bataugenlifte für Militar-Anwarter ift erfcbienen und tann in unferer Expedition unentgeltlich einge-

jeben werben.

Der Baderftreit wird bemnachft auch das hiefige Landgericht beschäftigen. Der Badermeifter Marr, Megger-gaffe 23, fiber beffen Geschäftsbetrieb bie Badergehilfen in einem Flugblatt die haarstraubendsten Dinge verbreiteten, hat Strafantrag gestellt und wird am 25. Rovember, Bormittags 9 Uhr, von ber Baderei bes Genannten richterlicher Augenschein genommen. Man ift gespannt, was bei bem Projeg beraustommen wird. * Mingefchid! Gin empfindlicher Schaben ift ben

Inhaberinnen einer befferen biefigen Confettionefirma badurch erwachsen, indem durch das Spiel des Zufalls eine große, toftbare Spiegelicheibe gertrummert wurde und gwar gerade am Eingang jum Laden. Diefelbe prafentirt fich nun theils

durchlöchert, theils zeriplittert.

. Gin Daifafergejegueter Landftrich fceint felbit im Rovember die Schierfteiner Gegend gu fein. Befanntlich ift es eine alte Gewohnheit bes berehrlichen Bublifums, den "erften Maitafer", den "erften Schmetterling" und fonstiges, abnormes Gethier, wo man beffen nur habhaft wirb, ichleunigft ber nachften Beitungerebaftian gu übersenden, vermuthlich von der Absicht ausgebend, das alle Redatteure große Maifaferfreunde feien. - Mitunter tonn bas Maifaferbombarbement aber auch bem gedulbigften Beitungsmanne lästig werden. Auch dem Redafteur der "Schiersteiner Beitung" scheint die Geduld geriffen zu fein. Er beschwert fich in der heutigen Rummer seines Blattes unter fichtlicher Entruftung barüber, bag ihm ichon wieber mehrere Maifafer zugeftellt worden feien und fchließt mit der Berfidjerung: "Bon weiteren Buftellungen fonnen wir jest feine Rotig mehr nehmen."

. Dolanthes Dochzeit, eine Sumoreste bon Dermann Gudermann, wird herr &. Benefeld für ben Raufmannifden Berein Biesbaden morgen Freitag Abend im Saale bes hotel Schligenhof jum Bortrag bringen. Rebner hat bereits in anberen größeren Stabten biefen Bortrag ge-halten und außerordentlichen Beifall erzielt.

* Refidengtheater. Mus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Bur Première von "Ducamp's Reiseaben-teuer", Schwant von R. Presber und Harms, hat R. Presber seine Anwesenheit zugesagt.

* Gin ungemuthlicher Rachbar ift ber Rentier E. in der Saalgaffe. Derfelbe befam vorgestern, Mittags 12 Uhr, eine große Fuhre Rohlen. E. ließ die Fuhre in ben hofraum gur Wirthicaft "Stadt Frankfurt" in ber Webergaffe fahren, um bon bort aus bie Rohlen bequemer in ben Reller ichaffen gu fonnen. Bu ber angegebenen Beit versperrte das Fuhrwert den Bugang gur Wirthschaft so vollständig, das Riemand in die Wirthschaft gelangen konnte. Der Wirth machte mit Recht dem E. Borhalt über bie Geichaftsichabigung und erfuchte um Befeitigung bes Bagens. Dieruber wurde E. fo aufgeregt, bag er ein Meffer zog und mehrere Mal nach bem Wirth zu ftechen verfuchte. Letterem gelang es indeffen, ben Stiden auszuweichen und durch einen Fauftichlag ben G. gu Boben gu ftreden. Rajend por Buth, lief G. in feinen Reller, bolte fich bon bort eine Urt und ftellte fich damit in brobender haltung bor der Wirthichaft auf und forberte den Wirth auf, berauszutommen, damit er ihm "den Ropf fpalten" fonne. Dem Dagwildjentreten mehrerer Gafte gelang es, ben Rafenden ju veranlaffen, mit der Art den Eingang gur Birthichaft frei gu maden. Laut ichimpfend und bie ärgften Drohungen gegen ben Wirth ausstogend, begab fich

wieder mit dem geschwungenen Beil, dem Birth "ben Ropf

ipalten" zu wollen. Anzeige ift bei ber Bolizei erstattet. J. Stiftungstag des Infanterie-Regiments von Gersdorff (Deff.) Rr. 80. Zum ersten Male wird am 21. d. DR. der durch Cabinetsordre Gr. Majeftat des Raifers bestimmte Stiftungstag des Füfilier-Regiments bon Gersdorff (Beff.) Dr. 80 festlich begangen. Es ift u. A. ein Festmahl im Cafino hier geplant und werden hierzu unter ben früheren Offigieren bes Regiments auch diejenigen bes ehemaligen Rurheffischen Leibgarde-Regiments, foweit fie fich anmelben, Ginladungen erhalten.

* 2118 Renheit im Gafhvirthbetrieb ift bei Beren Rompel jum "Bfalger Doj" hier eine amerifanische Rational-Register Caffe aufgestellt, die fich burch ihre leichte Sandhabung und dadurch auszeichnet, daß weder Biermarken noch Geld des Rellners am Buffet eirculiren. Bei flottem Geichaftsgang ist jeglicher Irrthum durch die Caffe ausge-

* Der Weftliche Begirte-Berein halt heute (Freitag) Abend eine außerordentliche Hauptversammlung in ber Turnhalle Bellripftrage 41 ab. Die hauptpunfte ber Tagesordnung find Capungsanderungen und Bahl von Bor-

ftanbemitgliedern. (Giebe Annence.)

* Chtlusconzert. Das morgige (Freitag) 4. Chtlus-Conzert welches burch bie Mitwirfung ber beiben Rornphäen ber Direftions-tunft und bes Biolinsfpiels, Gelig Weingartner und Gugen Pfabe in bie erfte Linie ber biesminterlichen Mufitveranftaltungen ber Kurverwaltung gestellt wird, beansprucht auch burch fein Orchefter- Programm bas mufitalifche Intereffe in gang außerorbentlicher Beife, ba eine neue fymphonische Dichtung Felig Bein gartners gur Aufführung gelangen wird, welche wohl teinen befferen Interpreten finden fann, als ben genialen Deifter felbft. Die Dichtung ift betitelt: "Das Gefilbe ber Seligen." Die Antegung bagu empfing Weingartner burch bas gleichnamige beruhmte Bemalbe bon M. Bodlin. Mußerbem tommen bie Freifchug - Quberture bon Beber und bie wunderbare Symphonie Ro. 5 bon Beethoven gur Aufführung. Das Rongert burfte ungweifelhaft bor ausbertauftem Saufe ftattfinben.

* Club Cheliveift. Die am berfloffenen Conntag bon bem Club Chelmeiß in ber Manner-Turnhalle beranftalteten humoriftifchen Unterhaltung mit Zang nahm einen gelungenen Berlauf. Der große, aus biefem Unlag prachtig beforirte Caal war bei Beginn bis auf ben letten Blat gefüllt, ein Beichen, bag fich bie Beranftaltungen bes Bereins fteter Beliebtheit erfreuen. Für Unterhaltung war in jeber Beife auf bas Befte geforgt, bie Tangpaufen murben burch bie Darbietungen ber vorzuglichen Krafte bes Bereins auf bas fconfte ausgefüllt. Befonbers mar es ber beliebte humorift herr Louis Beber, welcher burch feiner neueften ftets wirfenben Couplets bie Unmefenben gu Beifallsfturmen binrig. Bor allem mar es auch bas flotte Auftreten, welches ihm bie Gunft bes Bublitums guführte. Richt enbenwollenber Beifall burftbraufte ben Gaal, als ber Damen-Imitator bes Bereins herrn Bean Beber als Lola Barrifon gu Pferd auf bie Buhne fprengte und mit feinen Couplett ein großartige Wirfung ergielte. Ueberall borte man nur eine Stimme bes Lobes über Die fconen Leiftungen bes Bereins. Mit Stols fann ber Berein auf biefe Beranftaltung gurudbliden, welche ihm viele neue Freunde und Mitglieber guführte.

Die Befellichaft "Fibelio" begeht Conntag, ben 19. Robember, im großen Romerfaal ihr 12. Stiftungsfeft, bestehend in theatralifder Abendunterhaltung mit Ball, wozu ein sehr unterhaltendes und abwechslungsreiches Programm aufgestellt ift. Bwei originelle Theaterstude, betitelt: Rleine Gebeinmiffe" ober "Donna Clara" und "Badfifchftreiche" gelangen zur Aufführung. Außerdem ift ein beliebtes und gut geschultes Manner-Gesangsquartett gewonnen. 3mei neue humoriftische Bortrage find in bas Brogramm aufgenommen und ein Mitglied wird als Schnellmaler debutiren. Mufifpiecen unferer beliebten 80er vervollftandigen bas Programm, dem fich ein Ball anichliegen wird. Ginladungen find bei bem 1. Brafibenten, herrn Theod. Schut, Bleichftrage 19, gu haben.

* Bariete jum Bürgerfaal! Bie uns gefdrieben wird, werden am Donnerstag, ben 16. er., neue Brafte eintreffen und zwar unter Anderem ber vorzigliche Mufikal-Glown Bafelly, die deutschschwedisch-danische Soubrette Bella Riffon u. f. w. Ferner wird es die Besucher interessiren zu hören, daß von diesem Tage ab filr eine große, elegante Bühne Sorge getragen ift. Der Eintrittspreis foll berfelbe bleiben. herr Direttor Eller burfte fich burch diese Reuschaffung die Gunft ber Besucher in erhöhtem

Dage gefichert haben.

* Der Mannerturnberein beranftaltet am nachften Sonntag, ben 19. November Rachmittage 3 Uhr in feiner

Turnhalle, Blatterftraße 16 fein, biesfahriges Schauturnen.
* Zagestalenber für Freitag. Ronig tiche Schaufpiele: Anf. 7 Uhr "Die Frembe". — Refidengtheater: 7 Uhr "Der Beirathemarft". - Rurhaus: 71/, Uhr 4. Chtius Concert. — Balhallatheater: 8 Uhr Spezialitäten Borftellung. — Reichshallen: 8 Uhr Spezialitäten Borftellung. — Burgerfaal: 8 Uhr Specialitäten-Borftellung.

Bemeinfame Ortstrantentaffe: Blireau Louifenftrage 22p. Raffenargie: Dr. Alihauge, Martiftrage 9; Dr. Dunfdmann, Schwalbacherftrage 25; Dr. beg, Rirchgaffe 29; Dr. Bebmann, Rirchgaffe 8; Dr. Jungermann, Banggaffe 31; Dr. Labnftein, Friedrichftr. 40; Dr. Meber, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Oranienftrage 1. Spezialargte: Für Mugenfrantheiten: Dr. Anauer, Bilbelmftrage 12; für Rafen. Dals- und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Langgaffe 37. Dentiften: Muffer, Langgaffe 19; Gunber, Mauritiusfir. 10; Bolf, Michelsberg 2; Maffeure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22; Schweibacher, Michelsberg 16; Mathes, Schwals bacherftrage 3. Maffeuffe: Frau Freeb, hermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stof, Sonitätsmagagin, Taunusftrage 2; für Mebigen und bergt.: fammtliche Apotheten bier.

Celegramme und lette Madrigten.

* Berlin, 16. Rovember. Gine Berliner Werthfenbung in Sobe bon mehr ale 250 000 Mart, aufgegeben bon ber Berliner Filiale ber Dresbener Bant, ift burch einen in Liffabon verübten Boft raub verluftig gegangen. Bon ben Dieben fehlt bis jest jeb:

* Berlin, 16. Robember. Die fogialiftifche Reicht-G. in feine Wohnung. Bon dort aus drohte er immer | tags - Frattion trat geftern Abend unmittelbar nach Schlug ber

Plenarfigung bes Reichstages gufammen, um über ihre Stellung um Entwurf betreffend ben Cout bes gewerblichen Arbeits Bebaltniffes eingehend ju berathen. Die Partei wird fich bem Onie murf gegenüber ablehnenb berhalten.

Damburg, 16. Robember. Die Boligei berhaftete eine aus 6 Mann beftebenbe Ginbrecherbanbe, beren Inführer ein viel bestraftes Inbivibuum Ramens Boffow mar. Die Banbe hat in ben letten Tagen gablreiche Ginbruche ausgeführt.

. Samburg, 16. Robember. Starter anhaltenber Regen hemmt bie Schifffabrt auf ber unteren Elbe.

* 2Bien, 16. Robember. Das bon tichechifcher Geite ber-breitete Gerlicht, ber Minifter-Brafibent Graf Clarp fei beshalb nach Bubapeft gereift, um bem Raifer bie Demiffion bes Cabinete ju überreichen, wird von unterrichteter Geite als ganglich erfunben

* Wien, 16. Oftober. Sier ging geftern bas Gerucht, gegen ben Bilrgermeifter Dr. Queger fei ein Attentat veriibt worben, bat auch gelungen fein follte. Mus ben Cafes liefen gablreiche Unfragen bei ben Zeitungs-Rebattionen ein. Das Gerlicht bat bis jur Stunde feine Beftätigung erfahren.

* Bubapeft, 16. Robember. In ber Ofener hofburg fand geftern Bormittag unter bem Borfit bes Raifers ein Rronrath ftatt. Gegenstand ber Berhandlung bilbete bie befinitibe Feftftellung

bes gemeinfamen Bubget-Boranfclages. * London, 16. Rovember. Der "Manchefter Courier" melbet.

Raifer Bilbem bringe als Gefchent für bie Ronigin Bifferie ein fünftlerifc ausgeführtes Egemplar feiner Oberon Beare beitung mit. * Loubon, 16. Rovember. Heber ben Goiffbrud be

ameritanifden Rreugers "Charleston" wird aus Bafbington ge melbet, bas Marine-Departement habe teine Soffnung auf bie Rete tung biefes Schiffes.

. London, 16. Robember. Das Borriden bes Mabbi im Suban ruft in ben biefigen Regierungufreifen Beforgnig berbor, umfomehr, als auch in Indien beunruhigende Melbungen eine

* Bruffel, 16. Robember. Seute finbet im Bolfsbaufe ein großes Meeting gu Gunften ber Buren ftatt. Die beften Bollirebner wie Dhans, Unfeele und Banbervelbe werben bas Bort etgreifen. - Unter ben 10 2 ergten, welche am 22. bs. Mis. mit ber begischen Ambulang nach Gilbafrita abgeben, befinden fich 8 beutsche.

Sprechfaal.

Gr fiblefe Rubrit libermimmt bie Rebaftion nur bie prefgefestife Berantmortung.)

Bernafichtigt die hiefigen Beichafte bei einen Einfaufen! fo ichreibt uns ber "Berein felbftbunbiger Rauf-leute" mit ber Bitte um Beröffentlichung, Das ift eine Mahnung, welche bei Beginn ber Beibnachtsfaifon nicht beingenb genug an's berg elegt werben tann. Bei einem Gang burch unfere Gefcaftet geiegt werben tann. Bei einem Gang auch unsere Coben auf. Der ver jallt Jedem die Pracht und Reichbaltigfeit unserer Löden auf. Der ver wöhnteste wie der einfachfte Geschmad, der Reiche wie der Winder-bemittelte sinden barm Alles, was sie bedürfen, was sie sich vur wänschen mögen; es ist fall unmöglich, daß ein Kaussussischer der suchte nicht enidedt. Unsere Rausseute wetteisern in ihren Bestrebungen bas Publitum mit etwas Renem ju überrafchen, fie icheuen meber Koften noch Muben babei. Darum ift es benn nicht mehr wie recht und Kolten noch Rühen dabet. Darum ift es denn nicht mehr wie reckt und billig, daß das Publiftum biefes anerkennt und unsere Geschäftsweit daburch entschädigt und besohnt, daß es dei ihr seine Bedücknifts derch, bei ihr seine Einkule macht. Man kauft immer bester und billiger am Blabe wie auswärts, am eigenen Orte dat wan mande Bortheile, die Einem auswärts entgeben; die gedotene Auswahl it größer und eine Brüfung der Waaren vor ihrer Bezahlung ist wiediglicht. Auch dem Lokalpatriotismus sollte Rechnung getrags werden; debenset, daß durch Declang Eurre Bedarfuisse am eigenen Orte Ihr mit dazu beitragt das Wohlergeben, das Beitrerbilden ist seinen zu fördern. Darum: La mie et am Plage. Wir warnen von auswärtige Bestellungen, Kachnadunssendungen deinen an fordern. auswartige Beftellungen, Dachnahmelendungen bringen oft Entraufdungen Bir marnen aber auch vor trugerifden und unreellen Anpreifungt. Duret Gud vor Geschäften, welche burd Martifdreierei, beiondere burd unerhort billige Breisnotirungen Runden beranguloden versuchen. Bie marnen befonders ber ben gerade in jetiger Beit fich baufenden Am-fündigungen von togenannten Beibnachtsauftionen und Aus vertaufen aus nichtelogenben Grunden, Gin großer Tbill ber angebotenen Baaren find billige, minbermartige, fur ben Bwed und ausmarts bezogene Fabrifate ober bas Geichaft befteht boch weiter unb ble gebrauchte Anfundigung war nur eine unerlaubte Retigme. Ein gutes, reelles Geichaft bedarf berfelben nicht und gute Baore bleibt fiets bie billigte. Un Beibem ift in Bi i esbab en fein Mangel, barun! Berndfichrigt bie biefigen Gefchafte !

Chefrebattent und verantwortlich für Politif, Fenilleren und Run Morit Schafer; für ben lofalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich für ben Inferarentheil 3. 3. Bilbeim Serr, Gammtlich in Biesbaben.

Familien-Bachrichten. Muszug ans bem Civilftanbs-Regifter ber Stabt Biesbaben bom 16. Robember.

Geboren: Um 10. Robember bem Reifeprebiger Guffon Zaubner e. S. - Mm 13. Robember bem Dechaniter Bilbelm Bedte e, I. Marie. - Um 9. November bem Mufifer Lubwig Dirich e. T. Frieba. - Um 10. Robember bem Schuhmacher Carl Diels

Mufgeboten: Der Raufmann Gwald Chabet gu Machen mis Betty Beigand bier. - Der Monteur heinrich Schmibt gu Chris ftiania, mit Ratharina Buft bier. - Der Stutateur Jofeph Das gu Camberg, mit Maria Magbalena Comitt baf. - Der Biete brauer Davib Schiller bier, mit Maria Glifa Dubenbad gu Gut Stodum bei Dinabriid.

Berebelicht: Der Dentift Rarl Marter bier, mit There Balther. - Der Grundgraber Philipp Offermanns bier, mit Amanba Jung bier.

Geftorben: Um 15. Robember Gubogie geb. Gachatoff. Bittme bes Raufmanns Ulpffes Callo, 73 3. — Um 15. Rovember Privatier Friedrich Labemann, 73 3. - Um 16. Rovember Carl, S. bes Zaglöhners Carl Rauheimer, 3 3.

Ronigliches Stanbesamt. Restaurant | za civilen Preisen. Reichshallen(

Vorzügliche Küche · · · Reichhaltige Tageskurte. Diners von 12-3 Uhr 4 Mk. 1.- und Mk. 1.50

16 Stiftstrasse 16

im Abonnement Preisermasigung No Liter Bier 10 Pf. - Weine erster Firmen. 419

Rirchliche Anzeigen.

Braelitifche Gultusgemeinbe. Sonagoge: Micheleberg. Freitag Abends 4.30 Uhr.
Sabbath Morgens B, Nachwittags 3, Abends 5.25 Uhr.
Sodwartage Morgens 7.15 Uhr. Nachwittags 4 Uhr.
Die Gemeindebibliotürk in geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ukr.
Arritag Abends 4.15 Uhr.
Eabbath Morgens 8.15, Nachut. 3, Abends 5.25 Uhr.
Eabbath Morgens 8.15, Nachut. 3, Abends 5.25 Uhr.
Esodentage Morgens 7 Uhr. Abends 4.15 Uhr. Tel

Rt. 27

Oester. C Berliner Deutsche Darmstad Lombard Harpener

Hibernia Gelsenkir Laurahut Deutsche Re Preuss. Con Tenden

Ameterd Lendon 5.

00

Expe 000

emphichl

Tendenz: fest.

Inte

eie

Die

馆牌

ball

iben

bot

mbr.

117

ung

100

Self

ett.

bt

den de la constantina della co

es

g[d

put.

H.

10.

ng

119

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Blelefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs-Course vom 16. Nov. 18	
Oester. Credit-Actien : . :	230.90	230.80
Disconto-Commandit-Anth	191 60	191 60
Berliner Handelsgesellschaft : : .	166.20	165 80
Brescher Bank	161,1/2	161 30
Destsche Bank	204.80	204.75
Darmstädter Bank	147	146.80
Oesterr. Staatsbahn	140 80	140.60
Lembarden	32.10	32 10
Harpeper	201.44	201.20
Hibernia	1 217.4	217.1/2
Gelsenkirchener	196 %	196.60
Bochumer	257 4	257.10
Laurahutte	259.1/2	952.80
Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 0/2 98.20 20 30/0 89.70 Preuss, Consols 3 1/2 1/2 97 97 90	-Rellin	S'I.

Bank-Diskont.

Amsterdam 5. Berlin 6. (Lombard 7.) Brüsel 5. Landon 5. Paris 3, Petersburg u Warschau 6, Wien 6. Inlien, Plätze 5. Schweiz 6. Skandin, Pl. 5½, Kopen-lagen 6. Madrid 4. Lisanbon 4.

Der König der Bernina von J. C. Heer.

"Die Gartenlaube" beginnt soeben mit der Deröffentlichung des obengenannten fesselnden Romans, in welchem der Derfasse auf dem großartigen Schauplatz des Engadins die einer dott noch heute in der Boltsphantasse haftenden machtvollen Persönlichkeit zum Mittelpunkte einer an erschützernden und anmutigen Spisoden reichen, spannenden Handlung gemacht hat.

Abonnementspreis 1 Mark 7s Pt. vierteljährlich.

Die letten 5 Mummern des 5. Quartals der "Gartenlanbe" mit dem Unfang des Romans werden gratis geliefert.

Bu besiehen durch alle guchhendlungen und Pofilmter.

Caldienfahrplan &

"Biesbad. Generalanzeiger's"

(gillig bom 1. October er.)

ift für 10 Pfennig gu haben in ber

Exped. des "Biesbadener Generalangeiger's", Mauritiusfrage 8.

Was ist Schapirograph?



neuente Vervielfältigungs - Apparat, der einzige, welcher schwarze Co-

Färberei und Chem. Wascherei

Soflieferant J. Agl. Joh, des Grofherjoge von Baden

prompten, preiswürdigen, tadellofen Ausführung aller

einschlagenden Arbeiten.

Wiesbaden, Webergasse 23.

Griin,

Boomann Hurwitz & Co., Borlin C., Stralausrett.

empfiehlt fich bei ber jegigen Berbit-Saifon gur

Ronigliche Schanspiele.

Freitag, ben 17. Ropember 1899. 250. Borftellung. 11. Borfiellung im Abounement B.

Die Frembe.

Schaufpiel in 5 Aften von M. Dumas. Deutsch von Pant Linbau, Regie: Derr Rudy. Berr Comab. Bergog von Septmonts Gert. Bur. Berr Schreiner. Ratharina, feine Frau Mauriceau, beren Bater Brofeffor De. Remonin, Mitglied ber Afabemie Marquife von Rumibres herr Ballentin. Fri Doppelbauer. Herr Robius, Gerard, Ingenieur herr Beffler. Miftres Rollmi Clarffon Bur bes Saltes. herr Bimmermann. herr Gros. Art. Strble. Baronin b'Ermelines . Salmeron Frl, Schwart. Frau Calmeron Ein Boligeitommiffar . herr Robemann.

Diener bei bem Bergog von Septmonts . Diener bei Diftref Clartfon Poliziften, Diener, Ort ber Sanblung: Baris; im erften, preiten, vierten und fünften Aft bei bem herzog von Septmonts, im britten Aft bei Biftreft Clarffon.
Beit ber Sanblung: Gegenwart.
Bangere Baufen finden nach dem 2. u. 3. Afte flatt.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Breife. — Ende nach 98/4 Uhr.

herr Martin.

herr Spieg.

Samftag, ben 18. Rovember 1899, 261, Borftellung.

12. Borftellung im Abonnement A,

Carmen. Große Oper in 4 Atten von Georges Biget, Test von S. Meilhat

und 2. holevy.

* Carmen . Gemma Bellincioni als Gaft.
Anfang 7 Uhr. — hohe Preife.

Befanntmachung.

Freitag, ben 17. Robbr er Mittage 12 Hhr werden in dem Bfandlofal bier, Dotheimerftr. 11|13

2 Biano, 2 Aleiderichrante, 2 Spiege ichrante, 1 Gilberichrant, 1 Bucherichrant mit 300 verich. Buchern, 1 Ruchenidrant, 1 Bfeilerichrant mit Spiegel, 3 Gar nituren, bestehend aus Copha und 6 Geffel. 2 Rannapee, 1 Buffet, 1 Rommode, 1 Baichfommode mit Spiegel, 1 Bertitom, 1 Schreibtijd, 1 Ausziehtifch mit 6 Stühle 2 Spiegel, 1 Bild, 1 Teppic, 4 Scholl-bretter mit Apparate, 2 elettr. Rachtlichter, 1 Thele mit Ausftellfaften, 1 Braet, 1 Bferd, ferner : 1 Ctereothpie, 3 Fahrrader, 62 eichene Treppentritte, 1 Sobelbauf

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung ber leuten Gegenftanbe findet beftimmt ftott

Biesbaden, ben 16. Dovember 1899, Etfert, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Freitag, ben 17. November b. 3., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblotale Dopheimerftr 11/13

2 Rleiberichrante, 2 Bertifow, 2 Sophas, 4 Geffel, 1 Spiegelichrant, 1 Schreibtifch, 1 Commode, 6 Tifche, 33 Stuble, 1 Regulator, 20 Bilber, 1 Bucherreal, 3000 Bucher, 1 Delgemalbe u. bgl. m.

gegen baare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 15. Movember. 1899. Edrober, Gerichtsbollgieber,

Gut gebenbe Rabmaidine und ein Winterfibergieber, faft nen, ju bertaufen Platterfirage 12, hinterh,

Geübte Weifittickerin gei, hermannftr. 15, 3 1, 7178

Verzogen nach

Mauritinsar. Ar. 10 (Saus bes heren Turnlebrers Deibeder),

Willy Sünder, Dentist, Atelier für tünftliche Babue, Blomben tc. 718

294

Gine Wohnung mit 2 Bimmer, Ruche per 1. Degembes ge-

988. Ratbbaus Bimmer 19. DeiBernven

gu bertaufen Wellripftr. 16. 5850 Schmalbacherftrafer 17, 2, mbbl. mietben.

Befanntmachung. Berpachtung von Grundftuden. Die Ende 1899 leihfällig werbenben Grundftiide ber Rurvermaltung :

A. In ber Wemarfung Biesbaben:

Biefe in der Tennelbach, Rr. 2037 bes Lagerbuche, 22 ar 76 qm,

2. Ader auf bem Leberberg, Dr. 7695 bes Lagerbuche, 7 ar 54,25 qm,

B. In ber Gemarfung Connenberg: 3. Ader in Dammereed, Dir. 1732 bes Lagerbuche, 16 ar

C. Ju ber Gemarfung Bierfiadt: 4. Wiefe im Mutamm. Rr. 2555 bes Lagerbuchs, 2 ar

5. Desgleichen im Aufamm, Dr. 2594 des Lagerbuche, 4 ar 01 qm,

6. Desgleichen im Aufamm, Dr. 2629 bes Lagerbuchs, 6 ar 17 qm,

Desgleichen im Aufamm, Dr. 2646 bes Lagerbuchs, 6 ar 46 qm, Desgleichen im Aufamm, Dr. 2672 bes Lagerbuche,

9 ar 65 qm, 9. Ader im Weinreb Dr. 6838 bes Lagerbuchs 13 ar

59 qm, follen am Montag, ben 20. November 1899, Bormittage 10 Uhr beginnend, an Ort und Stelle auf weitere 5 Jahre öffentlich verpachtet werben.

Mit dem Ader auf dem Leberberg wird angefangen. Bufammentunft der Steigliebhaber Dr. Gierlichs Deilanftalt (Schone Ausficht).

Biesbaden, den 6. Dovember 1899.

Stabtifche Rur. Bermaltung. bon Chmeher.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter sagen wir hierdurch vielen Dank.

> Die trauernden Kinder: Anna Strehmann.

Walter Strehmann.

7169

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Beute Feeitag, Abends 8% Uhr, im Saale bes gotel Schütenhof:

Portrag des herrn 3. Benefeld:

"Yolanthes Hochzeit

pon Bermann Gubermann. Erfter Theil: "Die Verlobuna". Bweiter Theil: "Die Sochieit".

Mitglieder und beren Angehörige haben durch Borgeigen Ihrer Legitimationsfarten freien Gintritt. Gur Richtmitglieder find Rarten & 50 Big. in ben Buchhandlungen von Sch. Romer, Langgaffe 32 und Carl Pfeil, Rleine Burgitrage 4, erhältlich. Der Vorftand.

Bummer mit 2 Beiten ju ver-then.

Carl Moele, Borffer. 6, Raib in Rechtssachen, Bitt-, Enaben- u. Concessonsgesuche, then.

Ti91

Carl Moele, Bitt-, Enaben- u. Concessonsgesuche, then.

Bie auch in früheren Jahren richten wir an das taufende Bublifum die Bitte, bei Einfäufen doch nur die anjäffigen reellen Geichäfte, beren es in jeder Branche hier genugend giebt. gu berudfichtigen.

Beim herannahen der Beihnachtszeit pflegen die Berfandthäufer ihre Scheinbar billigen Breife burch Circulare ic. befannt gu geben, aber man wird bei genaner Prüfung finden, daß man hier ebenfo billig, wenn nicht billiger, taufen fann, mobei ber Raufer noch ben Bortheil hat, fich bie Baaren felbft and wählen ju tonnen, was bei Begugen von Auswarts, welche größtentheils gegen Rad-nahme geicheben, ausgeschloffen ift. Ebenfo migtraue man ben um biefe Beit regelmäßig wiederfehrenden ,, Musberfaufen" und ,, Muctionen", auch hierbei ift es meiftens nur auf Taujdung abgefeben.

Auch an Bohlthätigfeitevereine, die Bescheerungen, und folde Bereine, die Chriftbaumverloofungen abhalten, richten wir die Bitte nur am

Plage zu faufen. To

Der Vorfand des Vereins felbfiffandiger Kanflente.

Froke Aohlfahres-Geld-Kofferie.

Bichung 25 .- 30. November. 16,870 Goldgewinne - Dauptg. 100,000 Mt. Coet 3,30 Mt. Bifte und Lood Bort 30 Pfg. extra empfiehlt u. verfendet (auch geg. Machn.) Die befannte hanpte u. Giudetollette

Bewinnloofe, auch folde, welche nicht bei mir gefauft find, gable ich fofort aus.

Carl Cassel, Sirdgaffe 40. Gegenüber der Echulgaffe.

Immobilienmarkt.

Die Immobilien. und Onpotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fur Un- und Bertauf von Billen, Saufern, Grunbftuden u. Bauplagen. Bermittiungen bon Sppothefen.

Austlinfte werben foftenfrei ertbeilt. Gaftbanfer mit 10-12 bl Biec ber Bode, mit Tang- faal, Dengerei, Regelbahn, groß, Garten, mit 4-5000 Bt.

Angalig, zu verlaufen burch
Ingalig, zu verlaufen burch
Ind. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1.
Eine Ochsen- und Schweine-Mengerei, vorzüglich
geiegen mit 20000 M Umsah mit sommt. Inventar
und sol. Kundichaft für 70000 M. zu verl. durch
Ioh. Ph. Kraft, Zimmermennstr. 9. 1.
Neues schwerzigetiche, an 2 elektrischen Bahnen
gelegen, Sochherrichaftlich, 4 und 5 zimmer-Bohnungen

gelegen, bochberrichaftlich, 4 und b Zimmer-twonnungen mit 2000 Rt. Heberichuft preidwerth ju berfaufen burch

30b. Bb. Rraft, Bimmermannfir, 9 1. Schones Gingenhaus, Gut. Birrtel, 3 und 4 gimmer-Bohnungen, 2100 Bit. Uebericing, augerft folid gebaut, mit 10,000 Mit Angablg, ju verfaufen burch

Joh. Bh. Araft, Zimmermannftr, 9, 1. Gin fleines Saus mit Laben und 2 großen Bertfitten, Rabe bes Rochbrunnens ju verfaufen für 48 000 M. burch

30h. B. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Sigarren-Fabrit mit Haus und flotter Kundicalt
ift Sterbefall balber für 45 000 M. ju verlaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Sünftiges Spekulationsobjeft ibyllisch am Bergabbang gelegenes Kunfigur mit bewnächst elektricher Bahnverbindung mit eigener Quele, für Kapitaliften ober Brauereien als Sommerdal borgiglich geeignet, Wesnuchtalber billin zu verlaufen durch.

Begingshalber billig zu vertaufen durchem Joh Bh. Araft, Zimme annft. 9, 1. Daus in Schierftein, solid gebant, für Mehgerei paffend ohne jede Concurreng, hof, Thorfabet, Schlacht-bans, Laben, mit 2—3000 Mt. Anzahlung zu vertaufen burch

Joh. Bh. Straft, Bimmermannfir, 9, 1. Glottgebenbe Badereien in jeber Stadtlage gu bermiethen ober zu perfaufen burch

Job. Bb. Rraft, Biminremannftr. 9, 1. Mustunfte werben tollenfrei ertheilt. Joh. Ph. Braft, Bimmermannftr. 9, 1.

30000000000 Charnhorftftrafe ift ein rentables Etagenhans unter 3. Chr. Glüdlich. Tage ju verlaufen burch Bu vert. Billa mit berel. Musficht u. Aber I Morgen fch. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glieflich.

Bu bertoufen fcone Billa in Bab Cowalbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Gludlich, Biesbaben.

Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Burhaufer mit Frembenpenfion Bad Schwalbachs, mit fammtl. Mobilar u. Ind, bicht am Rurhaus u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en. fofert. Rab, burch bie 3mmobilieu-Agentur von 3. Ghr. Gladlich, Biesbaben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Biffa mit ca. 75 Quabrat-Ruthen ichonem Garten Biffa febr preiswerth ju vert. Alles Rabere burch bie Jimmobilien-Agentur von J. Chr. Glacklich, Biesbaben.

Ein herrf. Befichthum am Rhein, mit groß. Bart u. Beinberg, 'Biefen, Aderland, iconfter Ausficht, Berbatmiffe halber febr billig ju vertauten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen rent. Saus Scharnborfiftr. f. 74 000 Dt. Mietheeinnahme 4200 Dt. R. D. 3. Chr Glüdlich. Bu bertaufen mittlere Rheinftrage Saus mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Blücklich.

In verlaufen herrngartenftrafe hand mit hof und Garten für 68,000 Mt. burch 3. Chr. Gludlich. Bu bertaufen Billa Maingerftraße 2, ale herrichaftsbans ober Benfton geeignet, burch 3. Chr. Glücklich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 Mt, burd 3. Chr. Gliddlich.

Bu bertaufen Billa mit Garten, Rapellenftrafe, febr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. preiswerth burch Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa vorberes Reretbal-Benfion ober Etogenwohnungen, Rab, burch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen (billig) eines ber ichonft. Penfionsu. Frembenlogirhaufer Ed walbache burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen febr preedw. beftrenom, Dotet garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Ems bur 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Rerobergftrage Biffa mit Garten, lowie als Frembenpenfton geeignet, b. 3. Cor. Gluctich. Bu verfaufen in Ct. Goar, bicht am Rhein, b. Billa mit 13/2 DR. Garten für 27,000 DR. Rab, burch

3 Chr. Glüdlich. Bu verlaufen in Bab Comalbach Billen für 0, 26,000, 28,000 Wr. I Chr. Glüdlich. Frembenpenfione gu 17,000,

Bu verlaufen Bauplage Chone Mubficht u. Borfbrage Bu verfaufen prachtvolle rentable Gtagenbilla

3. Chr. Gliidlig. Connenbergerftrage burch Bu verlaufen Sanfer mit Garten Badmeberftrage 3. Chr. Gladlich. (eleftr, Bahnftation) durch

Geschäftshaus

B66006666

fühl. Ctabttheil, für jedes Gleichaft baffenb, mit 5-6000 Mart Ungablung and ber Sand unter glinftigen Bedingungen ju vertaufen. Geft. Abr. ech. u. 29, 11. 82 an die Groed, d. Bl. 5314

In verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Eurhaufe, befonbert für Benfion geeignet,

Bilbelm Cdiffler. Jahnftrage 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch für zwei Bamilien geeignet, burch

Bilbelm Echiffler. Jahnftrage 36. Mehrere rentabele Gtagenhäufer, obere Abelbeidfrage, mit

Bor. und Binterg Edhand, fübl. Stabttbeil, befte Beldaftelage, rentirt Saben und Wohnung frei, burch

Dane, Rheinftrafe, Thorfabri, großer hofraum, befonbers für beffere Mengerei, Bilbelm Couffer, Jahnftrage 36. Gengenbans, 4 . Bimmer - Bobnungen, nabe ber Rheinftrage,

billig feil, burd Billa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe, fcime Lage, burch

Bupotheten, Rabitalien in jeber Sobe ftete nachgemiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftraße 36.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, In- und Berfauf bon Saufern, Billen, Bauempfiehlt fich bei plagen, Bermittlungen ven Sopotheten u. f. m.

Für tudt. Argt, Sotelier, Oberfellner ze, paffend ift Gine Rur-Benfion in Bad Schwalbach mit 30 vermietbbaren Rimmern und einem jabrlichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mt.

wegen Burudgiehung bes Beffigere ju verlaufen birth 3. & G. Firmenich, bellmunbfir. 53. Gin icones Edbous in Eirville für jebes Geichaft paffenb, mit Obfigarten u. f. m. für 38,000 Dt. ju verfanfen burch 3 & G. Firmenich, hellmunbfte. 68.

(Gin Beichaftebans in Riederwallut fur 15,000 ERt, und ein Banplay von 40 Ruthen, bicht an ber Strafe gelegen, mit Aussicht auf Abein und Gebirge, welche nicht verbaut werden tann, ift p. Ruthe fur 100 Mt. zu verlaufen burch 3. & G. Firmentch, hellmundfir. 53.

Gin febr rentables Gefchaftshaus in Borme im Preife von 60,000 DRt. ift Framitien-Berbaltniffe halber gegen ein Gtagenhaus ober fl. Biffa in Biesbaben zu vertaufden burch 3. 8 6. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

Gin fleines Saus an ber Emferftrage m. Garten für 20,000 MRt. 3. vertaufen b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Gin Edbaus, worin flotte Meggerei getrieben wirb, ju vertaufen burch 3. & G. Firmente, Bellmunbftr. 58.

Gin Edbans, fubl. Stabttheil, für Dengerei, und jebes andere Befchaft paffent, fur 64,000 IRf. ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 58.

Gine größere Angabl Benfiond- und Berrichafis-Billen in ben verichiebenften Stabt. und Breisiagen zu vertaufen burch 3. & G. Birmenich, Bellmundftr, 58.

Gine größere Angabl meuer, febr rentabler Etagenhaufer mit und ohne hinterbaus, im fabl. und weftl, Stadttheil, zu ver-faufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundfir. 53. Gin meues Saus in Schierftein für 3 Familien paffend, mit noch 12 Authen Garten babei für 15,600 Mt bei fl. Angablung ju verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Zu verkaufen Die Jumobilien. n. Onporheten-Agentur

Carl Wagner, hartingstraße 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in fiattem Betriebe.

Dotel-Reftaurant, Ditte ber Stabt, von Rauffeuten fort Botel garni in erfter Rurlage.

Benfionen nach? bem Rochbrunnen, complett mobint und in Dane mit befferem Reftaurant, befte Lage, febr fcone Lota-

litaten, fowie groke gute Reller. 8 Baufer mit Birthfchaften in Biesbaben, fowie einige ber Hmachung.

Stagenhaufer, Wefchaftebaufer aller Brunden, febr rentabel Rieinere Danfer mit Garren, fleine Angablung, Mehrere Billen in allen Bagen, theilugife febr billig f Bauplane, Artergrundfillete, in großer Auswagt, für Spelis-lationsymede febr geeignet, ficherer Gewinn.

Sprothefen - Kapitalien

in feber Sobe werben ftets gejucht und placitt

In verkanfen

Gefcaftebaufer in ber Lang., Rirch., und Goldgaffe ze. ze. burch Stern's Immobilien-Agentur. Goldgaffe 6. Bu vertaufen fotele, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birth. ichaften burch

Ctern's Jumobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Oupotheten und Reftfanigelber vermittelt

Grern's Supotheten-Agentur, Goldgaffe 6. 3n bertaufen Pillen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Bart. Connenbergere, Frantfurrere, Maingere, Biumenftrage se se, burch Etern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Bu bertaufen Gagenhäufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolfs-

allee, Scharnhorfiftraße, Friedrichftrage ac. ac. burch Stern's 3mmobilien-Mgentur, Golbgoffe 6.

A. L. Fink,

0

Mgentur. und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Berfauf von Immobilien.

Bäckerei, neu bergerichtet, in guter Lage, per 1. 3an. 1900 preiswerth gu vermiethen. Rab. unt. Rr. 5319 in ber Erp. ba. 281.

Geldätts-hans

mit breiter Front, mogt Rirch-Taunueftrage ober in unmittel. barer Dabe biefer Strafen gu taufen gefucht. Bermittler ver-beten. Off mit Breid u. fonft. Angaben an die Expedition unter

haus

für Boderei geeignet, in gunftiger Bage, mogi, im Innern b. Gtabt, gu taufen gefucht. Offerten mit Breidangabe an bie Erpeb. b. Blattes unter N. 5014

In verkaufen

im fubl. Stabttheil vierftodiges, neues Bohnhaus mit breiftodigem Sinterhant, ca. IR. 1000 Ueberdug rentirend, febr preismerth. Offerten nur bon Celbft-refleftanten unter B 5009 an bie Erpb. b. Bl.

Berkauf od. Taufch Echones rentab, herrichaitehans an ber Abolfeaffee mit Bor- und

pintergarten, gang vermiethet, frank-heitschalber zu vertaufen, od. geg. kleine Billa bier oder auswärts gu-vertauschen. Fr. Off. unt. T. M. an die Exp. de. Blattes. 5302

Bu vertaufen

Uhlanditraße6

Raheres bortfelbit ober

Wohnungs=Anzeiger

"Familien-Pension Grandpair". 13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt, Grosser schattiger Garten, Haltestelle dæ elektr, Bahn. Nahe dem Walde, Bäder im Hause, Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Wohnungs-Gesuche

Junger Mann fucht mobl. Zimmer in ber Rabe ber Rirchgaffe.

Offerten mit Breis unter Ro, S. 1864 au die Exped. d. Bl. 1864 Bimmer teer als Schreibftube gesucht. 7160 Offerten mit Breis u. K. 7160 b. Expeb. b. Bi, erb.

Gin feineres, feit Jahren am biefigen Blage eingeführtes Specialgeichaft fucht, per fofort ob. fpater, in der Bunggaffe einen Laben, event, mit gimmer. 5847 Offerten u. W. A. 5347 an die Exped. d. 1811. erb.

Stallung

für 1 ober 2 Pferbe in ber Rabe Roberftrage auf gleich gef. Geft. Anneb. Roberftr. 25, Cab. 7183

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Edr Ringfir, Bohnung (8, Grage) Bimmer, Babegimmer u. allem Bubebor auf 1. April gu berm. Rab. Bart.

7 Zimmer.

3m Menbau Ede bes Kaifer Friedrich = Ring und Oranienftrafe find hoch. elegante herrichaftliche

Bohnungen bon 7 und 5 Brumern mit allem Bubebor auf fofort ju vermietben. Raberes im Reubau und Rirchgaffe 18, 1 Stirge.

6 Zimmer.

herrngartenftr. 17, geraumige 6 Bimmer mit Bubeber per fofort ju verm, Ein-jufeben oglich, Raberes Abolfe-Uffer 45, Bart. 4692

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Wohnung, 3. Gt., 6 Bimmer, füche Babegimmer, gu bermieth

Kaijer Friedria-Ring 94 nabe ber Mbolphoallee, find bochberrichaftliche Wohnungen von 6 Bimmern und allem Bubebor fofort ob, fpater gu bermiethen.

5 Zimmer.

Blumenftrage 6 Bobnung, funt Bimmer und Bubebor, abjug. Einguleben nur Montogs, Mitt-wochs und Freitags von 11-1 u. 4-b Ubr. Rab beim Sans-befiber 2. Stod. 4912

Donbeimerftr. 46 e (Reu Dan) find herricialifiche Bohnungen, 5 Bimmer, Babes, 2 Manfarden, 3 Baltons, Robenging etc., mit Bor- und hintergarr u (fein hinterhous) ouf fofort, auch fpater, ju berm, Rab, bafeibft Part. 4815

4 Zimmer.

Dor Sonnenberg, fdoner Billo, Midtage, mit 4 Bimmer, Riche is. per fofort abzugeben, Rab. Er. b.u. Rr. 4913.

Neuberg 9

fleines bauschen von 4 Bimmern unt Bubebor ju vermieten. Rab. Langgaffe 19, 5335

3 Zimmer.

Roonftr. 6, 1. Gt. 3 3inm. Reller 420 M. und Bart, 400 M. auf 1. Jan. g. bernt., auch tarn Bofraum u. Thorfabrt g. irgent e. Gelchaltebetr, dagu gegeb, werb, 7060

3 Zimmer : Wohnung 2 Balfons, febr große Mani und reichliches Bubebor per fob gu verm. Seerobenfir, 25, 1. Gt. t.

Dothheim,

Reuban Buf, Dublgaffe, Bohnungen von 2 u. 3 3immem, Ruche u. Bubebor, fomie 1 Bebe fofort ju oermiethen, Slabme esbaben, Dopheimerftrage 2 bei F. Fuss.

Daditokwohnung bon 3 Bimmern nebft Rite, in ber Rabe ber Babnhofftrafe an t Beute gu vermiethen. 5003 Rabered Blatterftrafte 12

2 Zimmer.

Dadiwohnung,

2 Bimmer und Ruche, gu permit Bierftabt, Tannnsfr. 1.

1 Zimmer.

Aldlerstraße 60 eine beigbare Manfarbe auf geid ober fpater gu vermiethen.

Rieditrage o

(Beftbeim a. b. Balbftragt) Bimmer, Ruche und Reller ein Januar gu berm. Ein großes unmbblirtes

Bimmer

im Centrum ber Stadt fofort 116" permietben. Raberes in ber Erpebition.

Bierstadt, Blumenftrafte, Renban

Binmer, Riche nebft Stall unb Reller fofort gu vermiethen. 514 Große beigbare Manfarte &

einzelne ruhige Berfon ju vermitte Rab. Platterftr. 12. Möblirte Zimmer.

Anftanbige Arbeiter erhalten ga Roft und Logis, Abrechtftr. 11 Bbb. 2.

Albrechtstr. 27 But mobil. Bimmer an einen an ftanbigen herrn ju vermiethen. 6942 Rabe. im Laben.

Bertramftraffe 9, g. mobi. De Bimmer an Beren gu verm. 521 Schones mobi.

Bimmer

mit ober ohne Benfion bei entign Ramilie auf gleich ju vernieben 5249 Cebaufte. 2. 1 Ein freundl, mobt. Bimmer 10. Dezember billig ju vermieten 5340 Dopheimerftr. 26 Dis. II

frankenftrage 15, 1 lints, erhält ein j. Mann gen und Logie (Woche 10 Mt.). 581 Gin junger Mann erhait Bo

und Logis. Bellmundftr. 56 1. Ct. Reinlige Arbeitet

erhalten Roft und Logis 5087 Sermanuftr. 6, 2.

Sr. 270 Ein tabid Meonitrafit d fden mi

gin reini. Arb u. Logis Sinbund Bart. Ca moti Bir Gedal Seth. 1 L, m

es bei. Ar adutberg Gin anfranbig

Edulbera 1 Edaruhor Sausen at unft. Beute

Walram Sours Logi Bairamfir. 1 mmanf Deitenbfir. Min möbl Zie DR., air 2

Wellrib 1 Bt. erbalt bit und Logie in einfach e Bellribft 2)orti

junt) im Bor Rimmer omn billig st L Ciconot nin Laben i

int, am 500 Midge pier preistor Rabices bei Einge Do t

aben fül

Imagen !

m ober 1.

Mngei Bormitte Stelle ine an einig! aftigni

Off. IL.

Ethed. b

juverlöf luct Ste. detre. Gin tild Dabre alt, in feinerer

folige Am efihans 193 Offen

Mannli colporte

indie ftellen abet gegen imben Berb Inte griud on 2.1. Aditige (9 Solporte

profess Her

eti

der

双型,

t. =

12.

9.5

100 mm 10

be an nietra 6324

ier.

27

11 48"

ta bubich mabt. Bimmer gu Mauritiusar. 8II L Mentraft 15, 2, 6t, ein

fon möbl. Bimmer u. Logit Serrobenfir, 16, Gare En mibl Bimmer logi, ju berm.

Sedanftr. 5. Berth. 1 L, mbblirtes Bimmer gu 5251 beff. Arb. erb. bill. Logis. achulberg 15, Garrenbans beit t., mebirres Bimmer gu ber-

Em anftanboger Derr a. Fraulein fran mobi. Simmer mit ber Benfon baben 5311 Caulberg 15, Gtb. 2, redts.

Charuboritftr. 15, part.r. pilt. Bimmer biflig gu berm. 5309 Shikenhofftraße 2

m cuit. Beute Roft und Logis. Malramitr. 9, I r.

Belramftr. 14.16, 3. St. mob. m Manfarbe ju bermie Seitenbfir, 5, 11 rechte, ift ein win mobl Zimmer m. Roft, mod,

Wellrikhrafte 32 Dt. erbalt ein junger Mann fiel und Logis.

in einfed mibl. Bimmer billig p berm. Bellrisftrage 46, Sth. Part.

yorthrap: 4, unt im Borberhans ein elegant Bimmer per fofort an eing. ern biffig sir berm.

Läden.

Ciconorenfirage 3 in Caben m ft. Bobng., für fury ober Schubmaaren ge-ienet, ju 500 M. ju vermietben,

Michelsberg 3 piter Laben per fefort ober piter preismerth gu bermiethen. Einger, Michelsberg 5.

yo fitrage 4, oben für En-gros-Geichaft, Amairen ober Bungeichaft per m eber 1. Jan. 1900 billig gn

Mauritiusftr. 8 ein heller, geränmiger Laden

fofort gu bermiethen. Rah. Dafelbit 1. Stod I. Ein geräumiger beller

Laden

in guter Bage ber Statt preiden. fofort ober ipater ju vermiethen. Raberes gu erfragen in ber Gr.

Ede Marktarafe ein groß. Laden mit gwei Chau-Souterrein febr billig in permiethen, Offert, erbet. L. W. 230 baupepoflegernb.

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Berfftatte mit fleiner Dadmobnung, ober beibe getrennt, fofors gu verm. Rib, Sinterbaus

Große, helle Bureau-

Räume im Barterre (Baben), in guter Gefchaftelinge, ber fofort febr billig ju permietben. Raberes in der Erpedition.

Ede Korner- und herderftrafe 8

ift im Couterrain ein Raum von 45 qm, mit Therfahrt, als Lager. raum ober Werfitatte auf gleich gu vermiethen. Rat. Moribir. 12.

Große tageshelle Salle, 96 qu.-m., ju jed. Gejchätisbett. gerignet, Gas, Waffer, Telephon-Unfchlug ba, fofort ober fpater ju berm., feitber Treibriemenju bernt., feitber attie. 72, 4904 fabrit. 9285, Moribfte. 72, 4904

Stallung für 4 Bierbe, Re-aut 1. Januar 1900 ju bermiethen, Raberes Narftraße 18 jur Echteif

Weinteller,

ca. 30 Stud baltenb, mit fieinem Camptoir und Flaidenteller gu 5836 Denn ie ben, Rangaffe 19.

Rheinstraße 48 Bart., großer Lage teller gu ber-

Arbeitsnachweis

Ungeigen für biele Rubrit bitten wir bis 11 lift Cormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche. ine auft. Frau fucht einige Stunden Be-

mgung. Off. u. B. 7168 a. b. Treed. b. 181. 7168

juverläffiger u. folib. Mann ladt Stelle ale Auslaufer, auch Billem, Rab. Delimunbftr. 32,

Ein tuchtiges Dabchen, Babre alt, fucht, im gu lernen, finnerer herrichaft in Wiesden Stellung mabrend ber Binternie. Babn wird nicht verlaugt. Galge Anfragen ju richten an ft Ronigl. Gorfter Marg ju Sans Bremthal, Boft Eppe

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Tüchtige colporteure und Reifende,

bei Bellenlofe Raufleute auf Birn Berbienft fur bie neuerjen brite grlucht. Gebanftrage 13.

liginge Erbarbeiter gelucht. Stiftftraßichule. 7189

Colporteure und Reifenbe bei höchfter Brovifion und Berbienft fucht 4748 Bagianblung, Gmjerfte. 19, III.

Agenten werben gefucht. Graft Bing Bellrigftr. 42 p, Alle Schubmacher : Arbetten werben angenommen u. billig bef. bei Cinning, Bellribfir 18, hinterbaus, 2 Gt, rechts. 7144

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel. 19 audichließliche Beröffentlichung ftabeifcher Stellen. Abtheilung für Manner. Arbeit finden:

4 Dreber, Gifen. 3 Gartner, 3 herrichafte. Blafer - 1 Miller

3 Frinmedanifer 3 Schioffer — 4 Schmiebe 5 Schneiber — 4 Schubmacher 2 Spengler — 3 Wagner, Saustnedite.

3 Bubrinedite. Arbeit fuchen:

Bader - 3 Budbinber Dreber, Bolg., Frieure - 3 Rauffente Rellner - 2 Roche - 6 Rufer Maler - 10 Anftreicher 8 Ladierer - 8 Tunder 4 Maurer - 3 Cattler 6 Ochloffer - 4 Mafchiniften

4 Beiger - 6 Schneiber 10 Schreiner - 6 Schubmacher 4 Spengler - 5 Tapegierer 2 Bagner - 3 Bimmerfeute 4 Auffeber - 4 Bureangehülfen

6 Bureaudiener 10 Saustnechte 5 Berrichaftebiener Rutider - 8 Gubrinechte Berrichaftstutider

10 Fabrifarbeiter 10 Lagibbner - 15 Erbarbeiter 5 Rranfenmarter,

Stadtifches Arbeitsamt Mainz,

Mite Univerfitateftrage 9 (binterm Theater). Offene Stellen:

1 Barbiere Dreber Solg.

Fubrburiche Gariner Blofer (Rahmenmacher) Bufidmiebe

Inftallateure, 2 Spengler, gufer Maurer, Metager

Schloffer Schmieb 10 Schneiber Shreiner.

Dienleger Schubmader 2 Stubimacher Bergolber Wagner Bapfjunge

Eapegirrerf-brling 1 Canditorlehrling 8 Lebrlinge aller Art Rnechte genbte Zaillenarbeiterin

Mantelarbeiterin Rfeibermacherin. Derrichaftafächinnen 15 Mabden für Ruche u. Saus 1 Sausmabden auf 4 Woche jur Musbillfe

Rinbermabden b. Zag über Gafthof. u. Birthichaftetodin Rudenmabden Baufmabden.

Arbeiterinnen (Confervefabrit) gewerbliche Arbeiterinnen Behrmabden (Rieibermacher.) 8 Monatfrauen,

Weibliche Berfonen.

Ein junges, braves Dabden gefucht, Rirchgaffe 13, eine Stiege

Om traftiges Dabden, nicht Under 16 3., für ben Lag, ju ollen handarbeiten, fofvet gefindt. Bismardring 12. Bart. r. 7046

Auffänd. Madden t. bas Rleibermachen gründt. und unendgelifich erfernen. 5086 Rirmgaffe 51, 2.

Arbeitsnachweis für Frauen Rathhaus Biesbaben. unentgeitliche Stellenvermittelung Abtheilung .f. Dienftboten und Arbeiterinnen udit gut empfohlene :

Röchinnen Allein. Saut., Rinber, Bimmer u. Rudenmabden Monate- u. Pupfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berniearten.

mebalterinnen. einberfraulein Berfäuferinnen Rrantenpflegerinnen sc'

Grübte frifentin fucht noch Runben,

Fran Greiff, Reroftr. 24. Edneiberin empfiehlt fich jum Anfert, D. Coffumen, fowie Rinber-und hausliciber ichen fur 2 M. 50 Bf. an. Rab. Wellrigftr. 18. Sintert. 2 St. rechte. 7145

Wer fdreibt Adreffen? Off. mit Breitangabe u. W.S. 7161 a. b. Groeb. b. Bl erb.

Kleine Anzeigen.

Trauringe liefert bas Stild bon 5 Dit. an

Reparaturen in fammtlichen Echmudjachen fomie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Junge Ranarienhahnen gu vertaufen, per Ctud 5 IR. 7088 Bedmunbitr. 31, 9 r.

Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langanffe 1. 1 Stiege.

An borggl. Bribatmittags-tifch tonnen noch 2 herren theilnehmen. Raberes Donbeimer-ftrage 7, 2. ftraße 7, 2.

Trauringe

mit eingebauenem Feingebalts-ftempel, in allen Breiten, liefert gu betannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren in iconiter Musmabl." Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19.

Gebr. Sopha u. 4 Stühle find biflig ju verfaufen. 711 91. David, Bleidiftr. 12.

Täglich erfte Qualitat Sammelfleifd, 7142 50 Bi. gu baben. 7142 Ablerftr. 55, Thoreing.

Aartoffeln, Magnum bonum Ctr. 2 DR. 25 Pf. abzugeben Friedrichftr, 14, Strb., 7155 Alfthen.

Fahrrad

febr billig gu berfaufen Labuftr. 5, part. 2-3000 Dadgirgel

find fofort billig abgugeben. Rab. Bleichftrage 19. Billarbe werben fibergogen, fomer fammil, Mobel polirt (nur fein) Grabenftr. 24, 3. 525

Gin fchines Ranchen ju ver-ichenten, Baltamftr. 39, 7178 80-100 ftr. Yollmild taglich gegen punttliche Begnhlung gel Dramienftr. 48. Loben. 7567 Ein ich. ob. Dien ju vertaufen. Waurtiusftr. 5, Bart, r. 7173

Gin ungbaum-pol. Bett mit Sprungr. u. Roghaarmatrage billig ju verlaufen. 71. 29eftenbftraße 7, 2.

Gut ern, braumer Hebergieber fur 12 Mart zu verfaufen. Rab. unter Rr. 7170 in ber Erpedition b. Bt. 7170

Bwei bochfeine Winterübergieber,

noch nicht getr., preismurb, g. vert. Gebanplat 4, 1 St. Barberb. feur warmer Winterübergieber gu berfaufen. Rapellenftr. 8 H.

Ein ichoner ichwarger Artille-rie-Mantel billig ju vertaufen. 5827 nibrechtfte. 11 856, 9. St.

25 Balramftrafie 25, im Baben find Prima Mepfel von 9-30 Bfg, pre Bto., prima Magnum bonum Rartoffeln per Rumpf 24 und pr. engl, gelbe fur 25 Bfg, gu baben bei 7177 Briebrich Coumanter

Startoffeln, Botten, gu billigften Breifen empfirhit D. Güttler, Wellripftrafe 20.

mt geard, Mob., m. Dandard, w. Erfp. d. Labenm. bid. 1-vert.: Bollt. Betten 50 bis 100 Mt., Bettel. 16 bis 30, Kteiderschrans m. Anst. 21 dis 45, Commod. 24—30, Kindenschr. beil. Sort. 28—32, Berticotes, Handeller. 24.

Bart. 34—55, Springr. 18—24,

Matrah. m. Geegras, Wolle, Afric
11. Haar 10—50, Dech. 12—25, heff. Soph 40—45, Divans u. Onomane 25 bis 55, vol. Sopha-tiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stühle 2.60—5, Spiegel 8—20, Pielterspieg. 20—50 Mf. u. f. m. Fraufenftrafte 19, 806. part. u. hinterh, part.

Dibbel, Rieiber-u, Rüdenfiellen, Tifche ir. bill. ju vert. Jahuftrafe 22, Bart. 5018 Ein großer noch guter amerit,

Ofen bellig gu vertaufen.

Mauritinsfrage 1. Brifdgel. Beinfaffer, Partwein, Cognacios, L. i. Große, fomie 50 Orboit, ja verlaufen Aibrechtstraße 32. 5064

Leitern

für Beicaft und anbere Bmede Rettungeapparate borratbig Preife fehr billig. 3405 Georg Adnig, Schloffermeiner, Oranienftraffe 35.

holz und kohien. nur gute Qualitat, liefert gu ben billigften Preifen 5132 Carl Capito, Mbferitr. 56

Edt engl. Behpintfder ffeine Roce, femary mit gelb, gang furgbaarig, tauft gu boben Breifen. Brige, Bimmermannfte, 9 rechts.

Apotheter Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Suften, Beiferteit, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Moobns, Biesbaben, Reftaurant Drei Raifer,

ift echter, alter Zwetfchen-brauntwein per Liter IR. 1.40

Meine Wohnung befindet fich feit bem 1. Oftober Wellribstr. 19,1.

Christ. Jung. Ofenfeber.



Sommersoro (e) Bleden verungieren immer. Benüten Gie baber Rubn's

Creme Stonal 1,30 und Bionals Seife 60 u. 80 v. Frang Rubu, Bronenparf., Rürnberg. Dier : G. Moebus, Drog., Taunusfir, 2 Schild. Drog., Langgaffe 8, 29. Schild. Drog., Friedrichfte, Otto Giebert, Drog. v. bem Ratholedler, Offar Siebert Drog. Tounusftrage.

egen zu grossen I O Kindersegen Bebrreiches Buch. Giatt 1.70 St.

Bu begieben burch R. Osehmann,



In 1 Minute bat gewünichte Lage bei Anwendung bes pat, grich Rubne Bart.

beieftiger Orifin mit bem Ramme. Berlangen Gie ause brudlich Orifin. Riebt nicht, fettet nicht. Echt v Frg. Rufin, Rürnbern Dier bei Frifearen 2629

Gastwirthschaft mit Babeauftalt gro. Daing u. Bingen ju vertaufen. Offert. u. G. 2614 an bie Erped, b. Bl. 2614 Rünftl. Blumen

Blattpflangen, abmafchbar, billigft, empficitt Edifferplat 2.

Andreasmarkt. 2 lebel, geb, Damen fuch. Anfall, für Anbreasmarft. Annaberung jeht icon ermunicht, Rur unabb, herren wollen Off. u M. 30 poftlagernb

Gründlicher und feichtfaflicher Diolin-Unterricht mirb 508 Faulbrunnenftr. 8, 2 r.

Deutich. Beaugofiich, Eng. lifd . Staltenifa ertheilt er-fabrene, ftaatl. gepr. Lebrerin. Stiftfrafe 28, Barteree Linte.

5000 Mark 1. Sopothet aufe Band gefucht. 986b. unter Re. 2179 in ber Erp. b. Bt. 7179

1300 Mark

für ein neu gebautes Saus auf bem ganbe, nabe bei ber Stabt, gegen boppeile Sicherheit gu leiben geincht. Rab, Erpeb. 7044

Anftanbige Frau, befferen Stan-bes, bittet um ein Darfeben von

50 Mark

bei monatl. Rudg. Off, u. G. 7179 a. b. Grp. b. Bl erbeten. 7179 Bleichftrage 33, Sth. 1 St., einf.

Saalgaffe 22 fl. mbbf. Bimmer ju verm. 7174

Schlennigft fuchen wir an jebem, auch bem fleinften Orte, refp. herren g. Bertauf unferer renommiert. Cigarren an Wirthe, Sandler 2c. Bergig, IR. 120 pr. IRt., außerb. abb. Provifion. 181/88 A. Rieck & Co., Hamburg-Borgfelde

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 17. November, Abends 71/2 Uhr. IV. KONZERT.

Leitung Herr Kgl. Hofkapellmeister Felix Weingartner.

Herr Professor Eugen Ysaye aus Brüssel (Violine). Orghester:

Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM..

1. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" Karl Maria von Weber.

2. Konzert Nr. 3 in H-moll für Violin und Orchester Camillo Saint-Saëna,

Herr Professor Ysaye.

S. Das Gefilde der Seligen". Symphoniesche
Dichtung, angeregt durch das Gemälde von
A. Böcklin

Felix Weingartner.

4. Symphonie espagnole für Violine mit Orchester Eduard Lab.
Herr Professor Ysaye.

5. Symphonie Nr. 5 in C-moll.
Ludwig von Beethoven.

Eintrittspreise: I. nummerirter Plats; 4 Mk; II. nummerirter Platz: 3 Mk.; Gallerie rechts 2 Mk, 50 Pf.; links 2 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. S. Raud. Freitag, ben 17. Rovember 1899. Abonnements-Billets gultig Bum 4. Male:

Der Beirathemartt. Regie: Albuin Unger. Sant Manuifi. bon Grolmann, Butsbefiger . . . Mbelhaibe, feine Tomter Bertha, Cacilie. Daniela,) Eth, Fraulein von Goldwig Sauptmann von Benblandt . Leumant von Schmidt .

Friedrich, Diener bei Grofmann

Bette, Birthichafterin bafelbft

Robitat.

Margar. Feriba. Mary Janifch. Clara Berther. Gife Tillmann. Friebr, Schuhmann Sans Sturm. Albert Rolenom. Lubwig Widmann. . Guft. Schulte. Minna Agte. Ort ber Banblung: Gin Gut in ber Mabe einer fleinen Garnifonftabl

Novitāt.

Ruch bem 1, n. 2. Atte finbet eine größere Baufeflatt. Der Begin ber Borftellung, fowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeiden. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91, Uhr.

Samflag, ben 18. Rovember 1899. 78. Abonnements-Borftellung. Ri Sum 2, Male, Abonnemente-Billets gultig. Grafin Friti. Buftfpiet in 3 Aften von Decar Blumenthal. Berline Grunbel . Therefe Schrobt a. G.

Morgen Ziehung der grossen Verloosung zu Baden-Baden! Mark Haupt- 30,000 Mark insgesammt 2000 Gewinne treffer durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. par LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet A. Molling. Hannover. Zu haben bei Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse

Telephon 453. Telephon 458

Joh. Wolter. Oftenber Fifchhandlung, Glenbogengaffe 7 n. täglich auf bem Dartt, empfiehlt hente und morgen aus frischeftem Zufuhr

fowie marinirte und geräufcherte Fifchwaaren gu billigftem Tageepreis.

江中江中江中江中江中江中江中江中江 zur gründlichen Ausbildung als I. oder II. Arbeiterin oder zum - Privatgebrauch -50 Stunden 12 Mark. Marie Wehrbein, Schulberg 6, III. HE DISCOURT DISCOURT DISCOURT DISCOURT

Gasthaus "jum Aarthal", Marftrage 20. Samftag Mehelsuppe, Martin Krieger.

Totaler Husverkauf.

Saus. u. Rüchengeräthe, Steh- u. Sangelampen, Lüfter, Betroleum= u. Gastocher, Beftede, Meffer, Gabeln u. Löffel, Bogelfäfige aller Alrt, mit und ohne Ständer, Straffen= und Sturmlaternen, Raiferzinn, als: Teller, Kannen 2c. 2c.

M. Rossi,

3 Mengergaffe 3,

4 Grabenftrage 4.

NB. Das feit 1871 befiebende Gefchaft mit großer gebiegener Runbichaft tann an einen tuchtigen Unternehmer unter gunftigen Bedingungen verlauft und bas Saus auf Bunfch mitubernommen werden, 2817

Vollft. neues großes Bala-Programm.

Diffe. Merry Brince mit ihrer pha nome nal breifitten Baren gruppe, (Baren ole Atrobaten, Geiltanger ze.). Baroneffen bon Obillon, Gefangeburttiftinnen, Wlabimiroff Donettidef, rufffder Schlittenfdellen Birtues.

John Schmidt's beruhmtes Cornet à Pifton-Crio.

Chr. & Rügamer, ber famoje Grotesque-Gumarift. Gefchte. Gbifon, Fener- und Flammentang.

Grua Bofdjel, bie verzügliche Soubrette. Prolongin. Gebr. Jaufer, fenfationelle Glabiatorenfpiele.

Ralph Terry, Royal-Shadowgrapbift. Preife wie gewöhnlich. Bon 1/010 Uhr ab Schnittbillete gu halben

28 goldene und filberne Debaillen und Diplome. Schweizerische

Automaten, Receffaires, Schweigerhaufer, Eigarrenftanber, Abund Schreibzenge, Sanbichubtaften, Briefbeidwerer, Cigarreneinis, Co beiteifchen, Spagierftode, Flafden, Bierglafer, Deffertiebn, Stuffe u. f. w. Maes mit Mufit. Erets bas Reuefte und Borgliglichfte, befonbers geeignet für Weihnants geidente empfiehlt die Fabrif

J. J. Jeller in Bern (Schweit). Bedentenbe Breibermäßigung.

Männerturnverein.



Freitag, ben 17. Robember Abends 9 Uhr

jum Schauturnen.

Hlk.

Der Borftanb

mplete Betten.

Wir empfehlen ale befondere preiswerth:

Completes Completes Bett

Completes Bett

Completes Bett

Completes B

1 Gifen Bettftelle mit Spiral Boben, Matrage,

1 Feber Dberbett, 1 Feber Riffen,

Gifen-Bettitelle mit Spiral. Boben Seegras Matrage,

Reder Dberbett, Feber Riffen, 1 Solg-Bettitelle,

Sprungrahmen, dreitheilige Ceegras-Matrage mit Reil, Feder-Oberbett,

Feber Riffen. elegante Bolg Bettftelle mit Auffan. Sprungrahmen,

breitheilige Ceegras Matrane mit Reil, Feber Dberbett,

Feber Riffen, elegante Boly Bettftelle, nugbaum polirt,

Sprungrahmen, breitheilige Rofthaar-Matrage mit Reil 1 Weber Oberbett, 2 Geber-Riffen,

Grosse Auswahl in Kinderbettstellen.

Wiesbaden, "Bum Stordjueft".

Unpartei

Micefahener] Amt

bekal

in ben B:

eingelaben. legui 2 Desgl. Frie 3. Enticha

ratto

arbe (Bu 4. Anfrage Urjad Reft bie !

5, Geftfebi Bert bis & Member: bie (Bu , Bericht B. 2

b. 8

8. Berton 9, Antrag

10. Rotat 11. Mitt Eto Bici

mb ber ? wird erfu

1. bes 2. ber 3. bes 4. bes 1 5. ber

7. ber 8, bes 9. bes

10. des 12. des

13. bei

15. bel

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei möchentliche Freibeilagen: edabener Binterhaftungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorif. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

16. des Maurergehülfen Rarl Anguft Schneider, geb.

17. bes Gartners und Taglohners Bermann Coon,

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Hauper

Rr. 270.

Ш Baren

mug.

njist.

halbes

mber,

Freitag, ben 17. November 1899.

9. 3. 1868 ju Biesbaden,

geb. 1. 8. 1853 gu Diebererbach,

XIV. Jahrgang.

Waldkirch

Amtliche Bekanntmachungen. bekannimachangen der Stadt Wiesbaden.

Befauntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 17. November I. 3.,

Rachmittage 4 11hr, in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft

eingelaben. Tagesordung:

1. Erwerbung eines Grundftude im Dambachthal gur Freis legung der Thalfohle.

2 Desgl. von Belande gur Freilegung ber Allee im Raifer Friedrich-Ring.

3. Entichadigungeaufpruch ber Bachter ber Reroberg Reftatts ration wegen Beichaftsftorung durch die bortigen Bau-

(Bu Dr. 1 und 3 Berichterftattung bes Finangausfcuffes.)

4. Anfrage des Stadtverordneten Beren Thon über Die Urfache bes am 26. September 1. 3. in ber Reroberg-Meftauration entftandenen Schabenfeuers, fowie fiber die Entichadigungefrage.

& Beftfebung bon Fluchtlinien für die Berlangerung ber Berbindungeftrage zwijchen Bang. und Capellenftrage bis gur Balbgrenge.

& Menderung bes Entwurfe gu einem Fluchtlinienplan für die Umgebung ber Gubidule.

(Bu Rr. 6 Bericht des Banansichuffes.) Berichterstattung ber bestellten Rommiffionen, betreffend:

a die Gingemeindung bon Sonnenberg; b. ben Anfauf ber Befigung gum Abler, fowie bes Rumpf'iden Saufes;

e. ben Anfauf bes Babhaufes gum Europaifchen Dof. & Bertauf einer Geldwegflache an ber Walluferftrage.

9. Antrage bes Magiftrats, betreffend: a. Die Wiederbesetung der durch Benflonirung bes Inhabers am 1. April 1900 freimerdenden Stadt. baudirettorftelle;

b. bie fefte Anftellung eines Banaffiftenten. 10. Rotatenbeantwortung jur Stadtrechnung für bas Gtate-

11. Mittheilung bes Magiftrate, betreffend die von der Stadtberordneten . Berfammlung angeregte Menberung bes Statute fur die ftabtifche Schuldeputation. Biesbaden, den 13. November 1899.

Der Borfinende ber Stadtverordneten-Berjammlung

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, welche ber Fürforge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen,

1. bes Zaglobners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 Ju Dechtsheim, 2. ber lebigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12.

1864 gu Weilmünfter, 3. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3, 1867

gu Giberfeld, L bes Schneibers Theodor Bottcher, geb. 28. 11.

1857 gu Dohendobeleben, D. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

311 Oberrod, 6. ber ledigen Margarethe Dreicher, geb. 1. 7. 1862

7. ber ledigen Louife Gruft, geb. 3. 5. 1868 gu Biesbaben,

8, bes Inftallateure Emil Farber, geb. 28, 11, 1858 gu Beilburg. 9. bes Schreibers Theodor Philipp Sofmann, geb.

10. 8. 1871 gu Weinbach, 10. bes Schloffers Ludwig Jung. geb. 17. 8. 1860 gu

Biesbaben, 11. ber ledigen Unna Ranich, geb. 25. 2. 1876 gu

Bicobaben, 12. bes Rreissefretars a. D. Rarl Lang, geb. 2. 3. 1847 an Sachenburg, und beffen Chefrau Mathilbe, geb.

Chel, geb. 18. 8. 1851 ju Biebrich. 18. bes Taglobnere Starl Leichtertoft, geb. 1. 3. 1867 Ju Dabamar.

14. des Tunders Jatob Menfert, geb. 4. 1. 1863 gu Doringbeim,

15. bes Toglobnere Johann Rens, geb. 28. 1. 1867

bes Schreinergehülfen Beinrich Cchohe, geb. 8. 10. 1858 gu Rlein-Oftheim, 19. bes Mufifers Johann Edyreiner, geb. 20. 1, 1863. zu Brobbach. 20. der Röchin Katharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874 gu Ennerich. 21. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 ju Oberviechtach.

22, ber Dienstmagb Unna Regina Bolg, geb. 7. 10 1872 ju Jetlingen. Bicsbaden, ben 15. Dovember 1899.

Der Magiftrat. Armen.Bermaltung: Dangold.

3.-97r. 10294 III

Verdingung.

Die Lieferung von Berfftuden ans Riefel-Candftein" gur Derftellung der Treppenaufgange ac. für den Renban , Martifeller" amijden dem Rathhause und der Delasbeeftrage bierfelbft, foll im Bege der öffents lichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen tonnen Bormittags von 9-12 Uhr im Rathbaufe, Bimmer Rr. 42, gegen Babling von 2 Mf.

Berichloffene und mit ber Muffchrift ". S. M. 42" berfebene Angebote find fpateftens bie Dienftag, ben 28. Rovember 1899, Bormittage 10 Uhr, bierber ein-

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Anbieter.

Buichlagefrift: 4 Wochen. Biesbaben, ben 14 Rovember 1899.

Stadtbauamt, Abth. f. Dochbau.

Der Stadtbaumeifter : Gengmer.

Fremden-Verzeichniss.

vom 16. November 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hatel Adler. Augeburg Diemert, Obering. Frankfurt Kappenberg Ernst Köln Entress Berlin Behrendson Zwei Böcke.

Schmidt, Brauereibesitz, Mühlhausen

Giebe, Färbereibes. Curanstalt Dietenmühle.

Salomon m. Bed. Leipzig Polakiewez, Dr. jur. Warschau Hotel Einborn.

Anchen Keiley, Kfm. Ehemann, Kfm. Mannheim Urban, Kfm. Köln Strassburg Schneider, Kfm. Kirchheim Rudolph, Frl. Nurnberg Scholle, Kfm.

Eiscababs-Hotel. Mailand Carrera, Kim. Bamburger, Kim. Frankturt Peltzer, Fabrkt. Honnet Budhaus zum Engel.

Schmidt, Fr. Stadtr. Berlin Freytag, Fr. Rittergutabes. Alberti, Hauptm.

Eroprius. Pricater, Dominenp. m. S.

Hothlerg Laufengelden Rausch Kreusnach Bayer Albrecht m. Fr. Nurnberg Aschkenas, Kfm. Kaln Paderborn Köln Cahn, Kfm. Bordgepen, Kim. Tettnang Frankfurt Baumano, Direk. Hamburger Het.

Lehe Haenel, Dr. med. Hotel Huppel. Kirchain Gebhardt, Frl. Kassel Bartels Erfurt Mancheim Lipps Weiermann m. Fr.

Kaiser-Bad. Elberfeld Hitaschke, Kfm. Hotel Kniserhot

Mac Dougall, Fr. Oberst London Berlin Fuchs

Grähner Leipzig Zimmer I,adenburg Hetel Karples Zimmerhäckel Mannheim Kresz, Kim. Lange, Dir. m. Fr. Freiburg Mecking, Kfm. 8 Goldene Kette. Stromberg Bechtel, Hauptm. a. D. Speyer Goldene Krone. Ohm, Dr. med. m. Fr. Hotel Metropole. Ohlan Klass m. Fr. Lindemann Hotel Minerva. v. d. Schulenburg, Graf Berlin Nonnenhef. Mertens, Fabrit, Duisburg

Wintgens, Kfm. Böninger, Kim. Rese, Kfm. Leipzig Rosenberg, Kfm. Berlin Goslar Berkmann, Kim, Köln Elenbeck, Kim. Dreaden Bruck, Kim. Buhler, Kim. Hotel du Nord. Bamberg Amster dam Marchand, Kfm. Polak, Fri. Hang Hotel Ross.

Sir Asiley Corbet E Asiley Corbet m. Bed. Kahle, Fabrikdir, m. Fr. England Koettlitz, 3 Damen Koblenz

Heilbronn Munzing Waisses Ross. Giessen Müller, Kfm. Savoy-Hotel. Schneerschn, Kim, m. Fr.

Petersburg Hotel Schweinsberg. Sternberg, Kim. J. rusalem, Ing. Bad Ems Besier, Kim. Samuel, Kim. m. Fr. Limburg Köln

Camper, Kfm. Hotel Tannhäuser. Kioselbach, Archit, Elberfeld Schmid, Kfm. Marburg Weigel, Kim. München Rudolf, Ktm. Ellm Grieb, Kfm.

Breudecke, Kfm. Köln Strassburg Kissel, Kfm. Taunus-Hotel. Hannover Müller, Frt. Lowertoff, Kfm. Hüchster Mannheim Horch, Kfm. Kullmann Berlin Cords, Direk. Düsseldorf Gleitsmann, Ing. Dresden Düsseldorf Frank, Kfm. Køln Hirsch, Ingen.

Hetel Victoria. Bellinger, Kim. Köln Hotel Vogel Draiger, Kfm. Düsseldorf Draiger Schiffer Rheinwald, Postass, Regensburg Lurz, Kfm. München Lurz, Kfm. Bougert, Fabrkt. m. Fr. Essen Bamberg Killian, Fr. Wetelmeier, Kim. Mindeo Hoettecke, Ing. Oberhausner, Kfm. Düsseldorf Niederdorf Köln Mack, Kfm

Hotel Weins. Idstein Morz, Fr. Hammell, Fr

In Privathäusern Christl. Hospiz. v. Sydow, Fr. Oberst Stolpe Fliessbach, Fr. Rittergutsbes. Landechwe Evang. Hospit. Schmidt, Frl. Bingsdorff, Kfm. Fuhrjänder, Kfm. Fingscheidt Clever, Kfm. Solingen Pension Internationale. v. Neumann, Fr. Königsberg v. Neumann, Fri. v. d. Porten, Fr. Luisenstrasse 2. Katzenstein, Kfm. Rothenburg Gern, Ktm. Georgensgmund

Röderallee 89. Poetz, Fr. Kanzleir, m. T. Koblens Poetz, Rechnunger, Wilhelmstrasse 38.

Hooyer, Fr. Rent. m. Toch.

11. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Connenberg.

Bekanntmachung.

Bei biefiger Gemeinbe find folgende Arbeiten und Lief. erungen im Gubmiffionswege gu bergeben:

1. Die Legung eines Robrstranges in ben lange ber Sofmaner laufenben Flutgraben (vis-a-vis bem Saufe bon Bhilipp Beinrich Wintermeper, Wiesbabenerftr. 11).

2. Die Blanirung bes noch nicht ausgebauten Theiles bes verlängerten Rreugbergmeges.

3. Die Lieferung und bas Anfahren bes erforderlichen Steinmateriale gu biejem Musbau.

4. Die herftellung einer gepflafterten Rinne an ber unteren Bingertftrage und

5. bie diesjährigen Dolgfällungearbeiten.

Roftenanichlage und Bedingungen liegen auf biefiger Burgermeifterei mabrend ber Dienftftunden gur Ginficht auf. Offerten find bis 20. Rob. 1. 3. Rachmittags 6 Uhr

bei biefigem Burgermeifteramt poftmäßig verichloffen und mit entiprechender Aufichrift verfeben eingureichen. Connenberg, 13. Novbr. 1899.

Der Bürgermeifter. 3. B. Bingel, Beigeordneter.

Nichtamtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Camftag, ben 18. Rovember, er., vormittage 12 Hhr, merben im Lotal gu ben

3 Aronen 3

Rirdgaffe 23 in Biesbaden 1 Regulator, 2 Spiegel, 6 Bilber, 1 Bither, 1 Copha, und eine Damenuhr meiftbietenb gegen Baargahlung berfteigert.

Wiesbaden, ben 15. November 1899. Dummer. Gerichtsvollzieher.

Westlicher Bezirks-Verein. Freitag, ben 17. Robember 1899 Abenbs 8% Hhr außerordentliche hanpiverlammlung

im Bereinszimmer ber Turngefellicaft, Wellripftrage 41. Tagedorbnung : 1. Abanderung ber Capungen ; 2. Babl bon Borftanbomitgliebern ; 3. fouftige Bereinsangelegenheiten. Ber Verstand.

E Der Weltuntergang 18 auf 2300 verlegt, am Softimmet am finbet beftimmt 25. 9ton. b. 3. flatt,

mund find Loofe & MRt. 3,30 noch ju haben bei Carl Cassel.

Sauptrollertenr - Birdigaffe 40,

Reichshallen-

Direttien S. Coffner.

Theater.

Menes Programm.

The three Butterflies

Die Bunber auf bem Draftfeil.

Fred & Curt Mufifalifder Burlesque-Met. Phonix Trio Bhanomenaler Find Balance-Met und das übrige großartige Brogramm.

Mäheres Strafenplakate.

Nürnberger Lebkuchen

von R. G. Megger und Deb. Daberlein, Rürnberg, Chorner Satharinden und Pflafterfleine pon Buft. Weefe, Thorn,

Feine Honigkuchen pon Eh. Silbebrand u. Cobu, Berlin, empfithit in fiets frifden Sendungen und großer Auswahl

E. M. Klein. n 663. 1 Rt. Burgftraße 1. 2Bicberberfäufer erhalten Rabatt. Telephon 663.



ift bas beliebtefte und intereffantefte Inftrument ber Wegenwart.

Menzenhauers Guitar = Bither ift in 10 Minuten grundlich gu erlernen.

Menzenhauers Guitar = Bither erzeugt die wundervollfte Rlangfülle und ift bas Inftrument

bes Reichen wie bes Armen. Menzenbauers Guitar-Zither toftet jest nur noch Rr. 2 Mf. 13 .- , Rr. 21/, Mf. 19. -.

Abjahlung bei kleiner Angahlung geftattet.

Ernst Bing. Wellrigftrage 42.

Gunnen- und	zimineriniter.		
240	100 Pfb.	50 966.	25 Bib.
Taubenfutter I gem.	Mrt. 8.50	4.40	2.25
III.	. 7.50	3,80	2
Berlmais I	. 8.50	4.40	2.25
II	w 7.75	4,	2.—
Gerite	, 7.30	3.75	2
Bunthirfe	9,50	6	2.75
Butterliufen	7.50	3,80	2,
Widen	. 9,	4.50	9.95
mpfieblt Car	I Linnentohl,	Meriparage	38.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Sahrraber, Suftrumente u. bgl. Tagationen gratie. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Taxator und Buctionator.

3ch fause stets

pegen fofortige Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobnungs. Ginrichtungen, Raffen. Gistchräufe, Bianos, Teppiche te. auch übernehme ich Berfieigerungen. Anftrage erledigt ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24 prima Wagnum boumm, 30

verlaufen Weldftenfie 18.

Elektrische

Beleuchtungskörper,

Lustres, Pendel Stehlampen, Flur- und Zimmerampeln,

Friedrichstr 40.

Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. Installationsbureau Wiesbaden.

Paa v. Mk. 8 an. Wilhelm Engel, 9 Langgasse 9.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber.

"Regalia Preciosa"

Feinst Borneo-Decker, St. Felix-

befriedigen

und Cuba-Einlage

den verwähntesten Rancher!

Probekiste à 100 St. Mk. 7' franko

in ganz Deutschland

Alleinige Niederlage

Wilhelm Vall

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges,

Wiesbaden, Taunusstr. 5;

vis à vis dem Kochbrunnen,

werben bei gut elegant. Sib angef. jow. Sand-fleiber und IIm-anberungen bei bill.

Muger ben anbern langwierigen Leiben beile ich auch Die

logar angeborene.

Sprechftunden Werftags: Borm 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Raifer Friedrich Ring 30. nabe ber Ringfirche. 00000000000

Abjahlung

kleiner Anjahlung 🔀

J. Ittmann, Barenftrage 4.

Städtisches Mädchengymnasium

und Internat, Karlsruhe.

Schulgeld 80 Mk. jährlich. Pensionspreis für Internat
600 Mk. jährlich. Auskunft Frl. Or. Gernet, Karlsruhe
608 i. B., Akademiestr. 67.

la Tafel= und Wirthschaftsobst la haltbare Winterwaare vom Bofgut Clarenthal und Abams that empfichtt von BRt. 8. - per Ceniner an

W. Hohmann. Cedanftrage 3. Telephon 564. NB. Freunde und Renner feiner Obfiforten wollen gefälligft meine Obftanoftellung. Gedanftrafe 3, Bart. befichtigen.

befommt man am billigften bereft in ber Striderei und Bollmas betommt man am billigften bereft in ber Strickrei und Wolfmarm, geschäft Ellenbogengaffe 11, Wiesbaden. Großer Boften Rennelund Bieberbemden von 90 Big, an und böher. Jagdweften um Arbeitswämfe in boppelt gestrickt von 1.30 an. Brima Schafwolle weften, sowie in Hand gestrick, prachtwolle Multer von 4, 5 und 6 L., in Seidemolle 7 und 8 M. Unterjaden und Holen, groß und flein, von 60 Big, an bis zu den Reinwollenen. Soden von 6 Big, an, in hand gestrickt 185 Big, und höber. Selbsgeftrickte Strümpfe mit Dopperirekt und Spiese von 40 Big an. Etrickwolle, sehr fart und weich, 10 Loth 38 Big. Alle seineren Wolfgarne vorrätig. Doppelt gefrickt Wammöhrmel 85 Big, sowie alle möglichen Wolfartikel zu belant billigen Preisen. Ansertigung nach Ras wird schnel besort bei Meumann, Wiesbaden, Ellenbogengasse 11, Handarbeitsgeschift

nach jeber Photographie fünftlerifch, in getreur Lichnlichfeit ausgeführt.

Billige Preife. Beftellungen bei Derra Derr, Bergolber, Rirdgaffe 38.

Sensationelle Neuheit.



"Horizontal"

Selbstzündender Glühstrumpf. Zündet ohne Streichholz durch einfaches Aufdrehen des Gashahnes D. R. P. 94145.

Garantie für tadelleses Functionirez. Preis 1 Stück Mk. 1.60. 10 Stück 12 Mk. franco Nachnahme.

Carl Bommert,

Gasglühlicht-Industrie Frankfurt a. Main.

Rormalhemben Unterhofen Unterjaden Strümpfe, Oberhemben Bragen, Manichetten Serviteurs, Zaichentücher Specialität Rravatten Sandiduhe, Boientrager

liefert flete bei größter Auswahl Adele Levi, Marritinsfir. 8.

Alltes Aupfer, Deffing und gint tauft fiets Friede Door, Gelbgieger, Ablerfin

Kartoffeln (Magnum honum) um Binterbebart liefert B. Gottel, Schwalbacherftrafie 47, I. M Bücher=Albichluß, Buder-Revisionen, Steam, von Rechnungen aller Art.

Restaurant "Boldenes Rog"

Bludichant bes vorzüglichen bellen

Export- Wieres der Mainzer Aktien-Braueret. "Mecht Grager Bier."

> Deine Beine erfter Firmen. 2 Gute Riiche.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, Ill.

Dauptfachlich Frangofich, Euglisch, Italienisch und Deutsch für Auslander. Profpecte gratie und franco burch ben Director

G. Wiegand.

487

Weinsten

u billigem Breife empfiehlt bie Ribenftrage 55.

pon Apotheter C. Portzehl.

30 Ufa. Ufd. ruff. Sardinen Carl Bif, Grabenftraße 30.

Au His Wilhe perbergen Belch daß er

Mr 270

Bergis. Bobs "bare. Siehft und mit gli such bas fo hann. Ift s Menichen 34

Das 1 ud bie Ho imge meine Er wen Secenblid in Angel des L Bald m

Das Wentte. Daß Sinthichaftel Schidlichte Tiegang gir ne auch 1 erichren, w ine Gorge. Marian

head fo in thera ani Man j Marian dibmein, bes fie ben Der al en Glajern mehl daß bereits feine

> Baron Der & "#3hren d benjeth hoffe, be .Gewi nigen Dr Der B me feste murige Ge Mit fo

Sabrilo not mare micht me id bi finde Gin Mouthel in was unbe neines Wal

litteit por

13. Rober en eriund at Afurch abjenberfte tation bef totion bor abgefent u eiejen. projeffor - 2

din Corre Nemport : Regerbevö cemben a Bahrer and iderei möhnlichen merricite Reger als express ci daft, 12 ngung mi ar ben t

michen Gi Die bon not gun böheren 9 derate b Griebener in der 90 lettete 2

wriften 1 werth ihr troffides

Auf der Meige des Jahrhunderts.

Roman ben Gregor Camaroto. Baron Rodins umarmte feine Tochter und fagte, ohne bag a fic Mabe gab, eine aus feinen Augen bervorbrechende Thrane

Belch ein braver, vortrefflicher Menich, ich bin ftolg bartai, baß er ben Ramen Solberg tragt, er feht jo tren ju und, beneht boch teine Bluteverwandtichaft mehr grofichen und exiftirt

Er unterbrach fich und fagte nach einer furgen Baufe: Bergiß niemals, Marianne, niemals, daß er unjer Freund ber Noth war und gegen mich handelt, als ob er mein

Siehft Du wohl, Bapa", jagte Marianne flüchtig erröthend mit glücklichem Lächeln ju ihrem Bater aniblidend, "daß mb das ichwerfte Unglud immer noch eine Frende bringen 3ft es nicht eine wirfliche Bergensfreube, eble und treue

Renichen ju finben ?" Das ift's", fagte ber Baron bewegt, "und barum will ich nic hoffnung nicht finten laffen und aufrecht fteben, fo

inge meine Rraft dagu reicht." Er wendete fich ichnell ab und 30g fich ebenfalls einen enblid in fein Schlafzimmer gurud, um auch feinerfeits ber Regel bes haufes zu folgen.

Bald war bie lleine Gefellichaft im Speifefaal berjammelt. riedrich obgleich auf feinem alten gefurchten Geficht Rummer

Dorge lag, servirte ebenso sorgiam wie immer.

Das Menn war freilich unendlich einsacher als sonst, man merke, daß die Rüche ausschließlich auf die Erzeugnisse des Suddentschofes und der Jago sich beschränkte, aber mit großer einschlaftschofes und der Jago sich beschränkte, aber mit großer didlichfeit war Alles gubereitet und Marianne hatte es ver-

Der Rammerherr führte die Unterhaltung leicht und ficher, ge auch nur durch ein Wort die drüdenden Berhältniffe ju fibren, welche auf dem Saufe lasteten, und Baron Rochus gaß bei einem Glase alten Rheinweins für einen Augenblich

Marianne aber blidte zu bem Kammerherrn mit einem Aus-ud so inniger Dantbarteit bin, baß ber alte herr, glüdlich tend, mit seinem Better auf ben guten Stern bes Saujes iberg anstieß, ber burch bie ichweren Bollen doch wieder zu

man faß bann noch eine Stunde plaubernd am Raminfener marianne bereitete ftatt bes gewohnten Buniches ein Glas

Deartaine beteitete ftait des gewohnten puniques ein Giassein, indem sie sich bei den Herren damit entschuldigte, bei sie den Schlüssel zu ihrem Borrathsschrant verlegt habe.

Der alte Friedrich aber ging, nachdem er die Platte mit den Gläsern servirt hatte, gesenkten Hauptes hinaus, er wußte will, daß der Borrathsschrant leer war, daß der Lieserant Baron Rochus umarmte feinen Better mit gartlicher Barme.

Der Rammerberr jagte, als er bon Marianne Abichieb

f.

took

"Ihrem Bater, meine theuerste Coufine, habe ich worbin bie mung ansgesprochen, daß die ichwere geft und, die wir ja b benielben Ramen tragen, naber gujammenführen moge, und boffe, bag auch Sie mir barin beiftimmen werben."

Gewiß", jagte fie leife erröthend und er fühfte einen buigen Drud ihrer Sand, ale er biefelbe an feine Lippen erhob. Der Baron Rochus hatte sich in sein Zimmer zurückgezogen ud seize sich noch einmal an seinen Schreibtisch, um das tweige Geschlit der Durchsicht seiner Rechnungen sortzusehen. Innwer wehr verdüsterte sich seine Miene.
Rit sast vernichtender Klarheit lag ja beinahe die Unmög-

Afteit bor ihm, Die Schwierigkeiten feiner Lage ju überwinden. "hatte ich boch", fagte er fcmer feuigend, "bas Angebot Datte ich boch", sagte et ichvet feinzelte, "bas tagenstelle fabritanten angenommen, ihm ben Forst zu verkaufen, viellicht wäre es mir daburch möglich geworden, ben Schlag zu bewinden und Allies zu ordnen, ja sogar zu erhalten. Jest ist wicht mehr möglich, die Hypothes rintt auf dem ganzen Gut wid darf teine Beräuserung vornehmen, die Kontursmasse fürde Einspruch erheben und die Beichaffung einer neuen

"Run", fagte er, feine Rechnungsbucher gujammenichlagenb, bes unvermeiblich ift, muß ertragen werben und ich will milligftens fieben bis jum lebten Augenblid, wie die alten Eichen nes Balbes, die nun wohl dennoch fallen werden, wenn Gott nicht ein Wunder thut."

Er jaltete bie Sanbe und blidte faft vorwurjevoll burch

Bunte Blätter.

- Spettraltelegraphie. Mus Bergen, 18. Rovember, wird gemeldet : Die erfte Depefche burch die erfundene Speftraltelegraphie wurde heute Rachmittag Aturehri an der Rordffifte Jolands telegraphirt. Die bienderstation lag auf dem Bergesgipfel, die Aufnahmefation befand fich an ber Cee. In dem auf der Abfenderantion borgeworfenen Speferum werden gewöhnliche Beichen abgefeht und auf ber Aufnahmeftation durch ein Gernglas Blefen. Der Erfinder Des neuen Shitems ift der banifche Projeffor La Cour.

- Der Reger auf der boheder Bildung. Un Correspondent bes Londoner "Lancet" theilt aus Aemurt eine intereffante Statiftif mit, die die Erfolge ber Regerbevolferund in den Bereinigten Staaten in ihrem Streben nach Civilijation fennzeichnet. In den letten Sabren ift ber Theil der Bevolferung, der weder lefen nach ichreiben tonnte, um 45 v. D. gefunten. In den ge-weinlichen Schulen werden 11, Millionen Regertinder mierrichtet, an ben boberen Inftituten befinden fich 40,000 Beger als Studenten, 30,000 nehmen die Stellung bon Schrern ein. Gerner findiren 20,000 Meger Sandelswiffenbatt, 1200 liegen flaffifden Studien, 1200 der Beidafsung mit ben. Raturntffenichaften ob und 1000 bilben fich far ben faufmannifchen Ctand por. Reger, Die einen otabe-Die von Regern begrinderen Bibliotheten haben einen Umsing von 250,000 Banden; es besiehen 156 Inftitute nur gur inderen Ausbildung von Regern. Die Zahl der ichwarzen Aerzie beiragt 500, diesenige der von Regern ge-Griebenen Bader 300. 250 Reger betleiben eine Etelle in der Rechtsprechung. Gerner giebt es drei bon Regern ge leitere Banten, drei von folden herandgegebene Beit-Benh ihrer Bibliotheten wird auf zwei Millionen Mart ge-Sabt, ber Berth ihrer Eduten auf fait 50 Millionen, ihr birdfliches Gigenthum auf einen 150 Millionen, ihr Landbefft

Die Glasthur bes Ballons auf Die bom Monblicht übergoffene Wegend hin.

Dann jog er bie Glode und ber alte Friedrich trat, wie an jedem Abend, ein, um feinem herm beim Anolleiden behülf-

lich ju fein. Er blieb einen Augenblid wie verlegen und gogernd an ber Thur fteben, bann trat er por und jagte rauh und murrifd, als ob er eine heftige Auftrengung nothig habe, um feine Borte hervorzubringen

"Der herr Baron follten fich nicht die Mihe geben, mir gegenüber eine beitere Miene ju machen. Mir tonnten Gie wohl 3hr wahres Geficht zeigen; ich weiß ja boch, wie es ftebt. 3ch hore, was die Leute lagen, und bin lange genug im Haufe, um, auch ohne zu spioniren, Alles wahrzunehmen, was die Herrichaft betrifft."

Der Boron fah ben Miten traurig an.

"Du hass Mecht, Friedrich", sagte er dann mit einem weh-müthigen Lächeln. "Ich din Dir die Wahrheit schuldig, da ja Dein Schicklal mit dem meinigen zusammenhängt. Weiß ja doch alle Welt, welch ein Schlag mich getrossen und in vie ichwerer Bedrängniß ich mich besinde. In sechs Monaten — wenn ich es so lange aushalten kann — habe ich vielleicht Alles verloren und behalte kann die Mittel zur diestlichen Erriben. Besta und behalte taum Die Mittel jur burftigften Erifteng übrig. Sieh Dich affo um, ob Du eine andere Stellung finden tannit, ich werbe Dir in jeder Weife behülflich fein und Dich ber Bahrheit gemäß empfehlen. Bielleicht", fügte er mit einem leichten Antlang von Bitterfeit bingu, wird herr Gelbermann gern einen Diener aus einem vornehmen Saufe gu fich nehmen, und Du wirft bort beffer fteben wie hier und für Dein fpateres Miter jorgen fommen."

"Pini, herr Baron", rief Friedrich, in seiner Entrüstung ben Rejpekt bergessend, "so etwas hatten Sie nicht sagen, auch nicht einmal benken sollen! habe ich Ihnen jemats Grund gegeben zu einer so ichtlichten Weinung? Der alte Friedrich Kruse sollte seine Herrichaft in der Roth verlassen? Verzeihen Sie, Berr Baron, ju einem folden Gebanten muß ich noch einmal "Bfut!" fagen."

"In der Noth verlaffen", sagte der Baron freundlich, "das ist es nicht, was ich meine. Jeder Mensch hat für sich und seine Existenz zu sorgen, Du sowohl wie ich, und wenn die meinige zusammendricht, is ist es sa meine Pflicht, etwas zu than, um Dir eine Zufanzie zu sichern."

"Was fümmert mich meine Butunft", fagte Friedrich. "Wo ber Berr Baron bleibt, ba tann ich auch bleiben; und barum, wie Sie es meinen, habe ich vorbin nicht gefrogt und von den Sorgen gesprochen. Nein, nein, es ift etwas Anderes", suhr er wieder verlegen und zögernd fort. Ich habe eine Bitte, eine beingende Bitte, die der Herr Baron mir nicht abschlagen dürfen. — ich habe so lange Ihr Brod gegessen; und da ich ja nichts für mich bedars, was Sie mir nicht geben, und allein in der Welt dassehe und für Niemand zu sorgen brauche, so habe ich mir von meinem Lohn da eine Ersparniß zurückgelegt, die wohl nicht viel bedeutet, aber doch immer etwas in der augenblidlichen Bedrangnig ift, Die bem herrn Baron burch Die ichlechten, elenben Menfchen, Die wie die Beier losturgen, mo es ein Unglud giebt, bereitet wird. Sier, herr Baron", jagte et, ba find meine Eriparniffe, erweisen Sie mir die Ehre, bas elende Geld anzunchmen, bas für mich nichts bedeutet und nur Werth erhölt, wenn ich damit dem herrn Baron die Sorge er

Er gog aus feiner Taiche ein Badet in grauem Papier hervot und reichte es mit gitternber Sand bem Baron.

Diejer bifinete ben Umichlag. Derfelbe enthielt Bantnoten in berichiebenen Großen. Es find fo um bie breitaufend Mart herum", fagte Friedrich. Biel ift es ja nicht, aber es tann body vielleicht heijen, um ben

erften Anprall auszuhalten." Much bes Barons Sand gitterte, ale er die Bantnoten aus-

"Mein lieber Friedrich", fagte er bewegt, "ich habe Dir Unrecht gethan, Du bift ein braver Menich, io brav und tren, wie fein Anderer, aber dies toun ich nicht annehmen, mich wurde es doch taum retten, wenn teine andere Gulie tommt, und ich weiß nicht, ob ich im Stande fein werde, es Dir zurud-

"Die andere Hilfe wird tommen, Herr Baron, oder es müßte teine Gerechtigfeit mehr im himmel sein", rief Friedrich heftig, "und wenn Sie mir das Geld nicht mehr zurückgeben tönnen, dann ist's mir der liebe Gott schuldig und der bezahlt seine Schulden und wird mich nicht verkommen lassen. "Das geht nicht, Friedrich, das geht nicht", sagte der Baron

abwehrend.

etwa 130,000 Farmen) auf 11/2 Milliarden (ausichlieglich ber auf 11/4 Milliarben bewertheten Baufer) und ihr perfonliches Eigenthum auf rund 650 Millionen Mart. Geit bem Kriege haben bie Reger felbst für ihre Erzichung etwa 40 Millionen Mart ausgegeben. Nach Diefen Bablen follte man meinen, bag es um bie Reger in ben Bereinigten Staaten nicht ichlecht bestellt jein tonne, aber quf ber anderen Geite geigt die Gefundheite-Statiftit, daß bie Reger forperlich immer mehr entarten und in foldem Umfange bas Opfer epidemifder und anberer anfiedenber Rrantheiten find, bag man ihnen feine gunftige Butunft

weisagen fann. - Rtubmobnungen für Junggefellen. In ben Grengboten" fcilbert Bilbelm Bobe ben Sampben Refibential-Rlub in London, ber auch für Deutsche als Wohnung in Frage tommt, wenn fle Wochen ober Monate lang bruben gu thun haben. Debr ale zweihundert gebilbete Manner mobnen beftanbig in biefem Saufe: Stubenten, Gelebrie, Beamte, Raufleute, Ingenteure, Jeber bat feine eigenes Schlafzimmer, bas bei ben beffer gablenben auch bas Behagen bes Bohngimmers bietet; im übrigen verfügt er beftanbig über bie Raume bes Rlube. Er fann im Galon in bequemen Stublen plaubern, im Billorbgimmer ober Boiftgimmer mit Sausgenoffen fpielen, in ber Turnhalle mit anberen Rrafimeiern fic meffen, auf bem Sofe Zennis fpielen, im Stublergimmer "ochfen", im Lefezimmer bie neueften Zeitungen burchlefen, im Speifegimmer effen und trinfen, wenn er Buft bat; er tann fogar, ohne feinen Bau ju berlaffen, an einer Freimaurer-Gibung iheilnehmen. Und bas alles zu ermäßigten Preifen, benn gweihunbert Leuten fommt bas billig, was wenigen unerschwinglich mare. Die Diemigliebiciaft im Rlub foftet 21 Mart im Jahr. Das Bichtigfte, mas biefes "foziale Deim bietet, ift natürlich Coun bor ber Ginfamfeit und ihren oft fo bofen Folgen. Der neu Gintretenbe bat fogleich Befannte und finbet nicht bloß fonell Genoffen, bie feine Liebhabereien, fonbern auch folde, Die feine Gefinnung theilen, benn natürlich ift auch ein Distutier-Rint ba, ber jede Boche bebattiert. "Die Unwendung auf Deutschland liegt nabe," fcreibt Bobe. "Für unfere Studenten 1. B. fonnten wir atabemifche Rlubmohnungen gebrauchen, benn fie werben burch ihre Ginfamteit, Die oft weit in bas Gemefter bineinveicht, febr gefcabigt; aber mer icafft fo etwas in Deutschland.

"Es geht nicht?" unterbrach ihn Friedrich. "D, ich weiß es wohl, daß der Herr Baron stolz sind, und Sie haben auch ein Riecht dazu, aber ich habe es doch in den langen Jahren, in denen sich in Ihrem Haufe nach Kräften meine Schuldigkeit gerhan, nicht verdient, daß Sie mich so verachten. Bon dem ichnuntzigfeten Wucherer würden Sie das Geld nehmen und da bin ich benn doch noch beifer - und glauben Gie benn, bag ich es aushalten fann, ju feben, wie Ihnen bas Berg bricht und wie Fraulein Marianne nur mit Mübe ben gangen Tag bie Theanen gurudhalt und babet biefe elenden Jeben ba in mebner Erube liegen? Rein, herr Baron, weun Gie jo ichtecht, fo gering von mir beuten, dann konn ich nicht bei Ihnen bleiben, bas ist ein Hochmath von Ihnen, berzeihen Sie's mir, der dem lieben Gott nicht wohlgesällig sein kann, aber dam werde ich diese elenden Papiere da zerreihen und ind Feuer wersen, das irtwöre ich Ihnen; und nicht in ein anderes Hans, nicht zu Deren Geldermann und seinesgleichen werde ich geben, ich werse mir Arbeit suchen, und war's als Steinstopper an der Chausse; dann werde ich wenigstens vor mir selbst Achtung haben und wissen, das ich nicht in wieden, wie der Baron mich wiffen, bofi ich nicht jo niedrig bin, wie ber herr Baron mich fchaben! Gewiff wurben Gie nicht meine Sand gurudtweijen, wenn ich Ihnen ins Baffer nachiprange, um Gie vom Ertrinten ju retten — und ift benn nicht mein Leben mehr werth als Diejes traurige Welb?"

Ceine Stimme bebte immer mehr. Er tounte nicht weiter fprechen.

Laut fchluchgend ftredte er bie Sand nach ben Bant-

Der Baron wendete fich ab, um die Thelinen gn berbergen, ble auch aus feinen Mugen bervorbrachen.

Ginige Angenblide borte man nur bas Schluchgen bes alten Dieners im fillen Bimmer. Dann wendete ber Baron fich gurud und fagte, fich gewaltfam

jur Rinbe gwingend: "Gut, Friedrich, Du haft Recht. Wenn Du Dein Leben magen würdest, um mich zu retten, ich würde es annehmen, und Du bift, bei Gott, mehr werth, als bies hier; ich nehme es an, wir werden und später barüber verrechnen. — Du warst mir lange Jahre ein treuer Diener, auf ben ich wahrlich nicht bochmutig herubgesehen habe, jest bist Du mir ein Freund geworben.

Er nahm Friedrichs Sand und brudte fie berglich.

Der Mile ichluchste noch lauter. Er bengte fich auf Die Sand bes Barons, Die er fußte und mit feinen Thranen benehte.

"Ich baute Ihnen, Berr Baron", fagte er. Dehr tounte er nicht bervorbringen, und, fcnell fich um-

wendend, eilte er aus dem Zimmer.

Der Baron sah ihm lange nach. Dann trat er an die Baltonthür, saltete abermals die Hände und sagte:

"Eben noch habe ich murrend zum himmel ausgesehen. Ich noch und möge mir meinen Kleinmuth verzeihen. Ich habe feine Dacht wiedererfaunt in einem Denfchenherzen, Das nach feinem Cbenbitbe gefchaffen ift." Lange noch ftanb er, jum Simmel aufbildenb, ba und feife

flang es von feinen Lippen:

"Der Wolfen, Luft und Winden Giebt Wege, Lauf und Bahn, Der wird auch Wege finden, Da mein Fuß geben fann!"

Achtes Sapitel

Der Rammerherr war am nachften Morgen fruh noch ber Refibens gurudgelehrt.

Er juhr wieder in demfelben Buge wie Affins; aber dieset vermied es, in dasselbe Coups einzuteigen; er wußte fich auf der gangen Reise den Bliden des Kommerherrn zu entzieden und jögerte auch bei der Antunft in seinem Coups, die jener ben Berron verlaffen batte.

Bu Boufe angefommen, trug er feinem Diener Riefel auf. fiber ben Rammerberen von Bolberg, beffen Wohnung er jogleich im Abresibuch fand, in vorsichtiger und geschicker Weise so and-führliche Auskunft als möglich einzuziehen über Alles, was dessen Berhältnisse, Beziehungen und Bertehr betresse. Was dessen Alesel versprach das Seinige zu ihm und begab sich sogleich ans Werk, während Attins sich in sein Zimmer einschloß, um in gewohnter Weise die inzwischen eingegangene Korrespondenz zu

exlebigen.

Buch ber Rammerberr fehte fich an ben Schreibtifc. (Fortfehung folgt.)

ohne es burch Milbihatigfeit und Bevormunbung gu verberbent Gur armere Danner, Gefellen, Fabrifarbeiter haben wir Diefelben Ginrichtungen in fchlichter, billiger Musführung nothig."

- Die Rafferneund bie Buren. Barum ble Raffern in bem gegenwärtigen Rriege in Gubafrita auf Seiten ber Buren fieben, erhellt, wie bie "D. Batg i. b. Riebert." fcreibt, aus einem in Amfterbam eingegangenen Privatbrief: "Die angefebenften baupt. linge maren gur Berathung gufammen gefommen und hatten bas Dratel befragt. Bu biefem 3wed wurden brei Rube, unb gwar eine rothe, eine meife und eine fchwarze, verwundet. Die rothe Rub ftellte England, Die weife Transpaal und Die fcmarge Die Raffernftamme por, Cobann lief man bie Thiere laufen; basjenige, meldes guerft fiel, verlor. Bufallig war es bie rothe Rub, ber einige Minuten fpater bie fcmarge folgte; bie weiße bielt es funf Minuten langer aus. Die Buren mußten beshalb fiegen." - Dan wirb unwillfürlich an heines Berfe bom Ronig Bismawitra erinnert: und alles um eine Rub."

- Einen Beltuntergang infgenirten in ber Racht bom Conntag jum Montag bret Tifchlergefellen in bem Lotal von Gd. in ber Urbanftrafe ju Berlin. In fpater Rachtftunbe betraten bie Drei bas Lotal und tamen mit bem allein anwefenben Dirth beim Glafe Bier auch auf ben prophezeiten Beltuntergang gu fprechen. herr Gd., ber aus bem Reller Weigbier beraufbelen mußte, berließ auf turge Beit feine Gafte. Muf biefen Moment folenen jene nur gewartet gu haben. Raum batte herr Sch, ben Reller betreten, ale auf einmal Weißbierflafchen, Zeller, Glafer etc. bom Maben in ben Reller binuntergeworfen wurden, Darauf foloffen bie gemuthlichen Gafte bie bom Saben jum Reller führenbe Fallibur, fiellen fich barauf und riefen in bumpfem Rlageton: "Die Belt geht unter, Die Beit geht unter." Das war bem Gaftwirth benn boch ju toll, fonell bewaffnete er fich mit einem Gummifchlauch, verließ burch ben anberen Musgang ben Reller und bearbeitete, Die brei "Weltuntergangs. fabritanten" in fo nachbrudlicher Weife, bag biefe fchleunigft bie Glucht ergriffen. herr Gd., ber gufälligeemeife bie Arbeitaftelle ber brei Gefellen wußte, erfundigte fich fruh Morgens nach bem Ramen berfelben und fanbte ihnen für ben angerichteten Schaben eine Rechnung in Sobe von 36 Dart mit bem Bemerten, bag, wenn et nicht bis Mittwoch im Befin bes Gelbes fei, er unberzüglich alle brei wegen Cachbeschädigung/bei ber Staatsanwaltichaft anzeigen werbe.

Mitbürger!

Die im "Nonnenhof" am Donnerstag, den 9. dis. Mts., versammelten Wähler der I. und II. Klasse aller Parteien haben beschloffen, daß die Bertretungen in der Stadtverordneten : Berfammlung im Berhältniß zu den einzelnen Berufsarten geordnet werden muffen und daß ein Ueberwiegen einzelner Berufsarten, wie Merzte und Rechtsanwälte, nicht den allgemeinen städtischen Interessen entspricht und haben daher die Serren

a) Neuwahl: Wilhelm Flindt, Cangleirath a. D., Dr. jur. Aldolf Sehner, Rechtsanwalt, Ricolaus Bengel, Civil-Ingenieur, Ludwig Bind, Arhitect, Wilhelm Mrng, Rentner,

b) Erfatwahl Friedrich Gottwald, Reniner, (bis 1903): Frits Bergmann, Verlagsbudhandler,

als Candidaten für die Stadtverordneten . Wahlen ber 1. Wähler - Rlaffe nominirt.

Die vereinigten Bürger haben in ber II. Rlaffe über die politischen Parteien gesiegt. Politif gehört nicht in's Rathans; - beshalb mahlet bie Ramen bes weißen Zettels.

Geschäfts=Empfehlung.

Meinen geehrten Runben zeige hiermit ergebenft an, bag id mein Befchaft von Friedrichftr. Dr. 37 nach

Rheinstraße Ur. 26

verlegt babe.

Gleichzeitig eröffne hiermit ein Bureau für Spedition, Möbeltransport sowie Rollfuhrwerk jeder Art.

Für bas mir bis jest entgegengebrachte Bertrauen beftens bantenb, bitte ich basfelbe mir auch für mein ferneres Unternehmen entgegen bringen gu wollen.

Sochachtungevoll

670

Wilh. Blum.

Spedilion, Möbeltransport, Rollfuhrwerk. Telephon 896. - Mheinftr. Dr. 26.

erhalt Derjenige, welcher mir nachweift, bag nicht jeder ehrliche, mit entsprechender Angahlung versehene Beamte, Burger und Ar-

Ittmann's Welt-Waaren-Credithaus I. Ranges,

Bärenstrasse 4 1. u. 2. Et. gur bevorftehenden Weihnachts-Salson

Herren-Anzüge und Ueberzieher, Damen-Jackets, Capes, Costumes neuester Moden, Anaben- u. Mädchen-Garderobe,

sowie Waren jeder Art

auf Credit erhalt.

Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft.

MINIMARIN, Barenftrafe 4 1. n. 2. Ct. grösstes Waaren-Credithaus am Platze.

amerifanischer Apparat

mit einer reichhaltigen 10 Bfg. Frühftude Muswahl für meine werthen Gothe aufgeftellt fem, ber nicht allein bantenb quittirt, fonbern auch gablt.

nen geöffnet.

Bleifchpreife wie folgt:

Rindfleisch I a Pfd. 60 Pig

Kalbfleisch I a Pfd. 66 Pfg.

Die Biligle von

Jean Mold, Schweinemetgerei,

48 Albrechtstrafe 48, D

fäglid zweimal frifche Burftwaaren, Schinfen ac., fowie achte

Thuringer Cerbelatwurft,

Thuringer Aundwurft. Grantfurter Würftchen te.

17 Herrmannstraße 17.

Augerbem wird jeber Gaft bei bfterem Ecicheinen gratis photographirt,

Achtungsvoll

Th. C. Rompel.

Dampfma Wür fofort in Betrieb Das Neueste inen and diesem Gebiete! Liegende Mafchine mit Meffingleffel, Bleife, Baffer . fchraube, Siderheitspentil, von Gifen, bober Schornft.,fammtl. Theile ladirt unb vernidelt. Mit Gebrauchsammeifung 4,30 Mark. per Stud nur

Laterna Magica

mit fein fdmary ladirtem Blechtaften, 12 Stud Bilber und Lampe in efeganter Pappidaditel, per Ctilef nur 2,80 DRf.

Weihnachts=Katalog

über hundert profrijche Beibnachtogeichente gratid unb franco. 174/19

Rirberg & Co., Foche Solingen. Asitestes Goschäft dieser Art am Platze. 22 1920

40 Pfg. Pfd. Glanz-Delfarben 40 Pfg. cmpfiehlt Carl zies, Grabenftr. 30.

Versteigerung

alten Oelgemälden u. Antiquitäten

jeder Art. Bufolge Auftrage verich. Befiger verfteigert

Dienstag, den 21. November ct., Morgens 10 und Rachmittage 8 Hhr anfangend, in meinem Auctionslotale

47. Friedrichstraße 47: a) Alte Delgemalbe, Rupferftiche, Aquarelle,

- b) Porzellane, Fahencen ze., worunter Sochit. Fürstenberg, Meißen, Berlin, Delft ze.

 o) Möbel, Arbeiten in Holzze., als: Schränfe,
 Cchreibeabinete, Kommoden, Tijde
- Copha, Standuhr ze., in Rococo, Renaife fance und Empire,
- Binn, Bronge te., jeber Art, Wingen und Debaillen, Schundfachen,
- Dojen, Miniaturen u. jouft noch Bieles öffentlich meiftbietend gegen Boargablung.

Befichtigung: Montag, 20. November, Bor mittage von 10 bis Rachmittage 5 Uhr.

Ausführliche Cataloge gu beziehen burch den unterzeichneten Runft Auctionator n. Zarator

Wilhelm Helfrich.

Gesucht zum 1. April 1900

eine Bobnung mit Bertflatt , wenn , möglich mit Lagerraum it Stammbolz. Diesbezügliche Offerten unter F. 5346 an bie Expedition b. Bl. erbeten.

inprungeo

indelte Stinb 1" toleber i "Aber 1

a gregartig Es ift dien Eveline - Ban planting!

all und zup Er wan bem bum olut getaucht

Er fah Singer glitte Das Du de nt ihr zusan Gibigkeit sanen? Un ab toohut, ait unheimli

tefiaunt.

Sein-, Rein-